

Volltextsuche „staunen“ aus Grimm-Wörterbuch (27. Nebelmonat (November) 2022)

Liste leicht überarbeitet (es könnten auch Wörter enthalten sein, die nichts mit der Abfrage *staunen* zu tun haben):

- viele „be“ Fundstellen entfernt
- wenige themenfremde Wörter entfernt (nicht voll umfänglich durchgesehen)

Schottel (1663) ist Justus Georg Schottels Riesenwerk über „*Ausführliche Arbeit Von der Teutschen HauptSprache ...*“; Bücher 1-2: <https://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11346534-1>; Bücher 3-5: <https://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11346535-6>

Siehe auch das [Abkürzungsverzeichnis](#).

Man beachte die Formatierungen der Fundstellen im DWB1: *schräge Schrift* deutet meistens auf Erklärungen, Beschreibungen der GRIMMs selbst, während nicht-schräge (aufrechte Schrift) entweder ein Lemma (Wort im Wörterbuch) ist, oder meistens Beispiele aus Literatur sind (Textstellen zitierter Literatur oft auch Quellenangabe, Gedichtzeilentext u.ä.).

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
ah			»ah, <i>ein gemildertes</i> ach, <i>nicht mehr für den schmerz, nur für freude und</i> staunen <i>geltend, vielleicht oft dem franz. ah nachgeahmt, denn wo wir ah brauchen, dürfte auch</i> ach <i>stehn, verwöhnten ohren nur gemeiner</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/ah	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=A02226&textid=170307
au			»... <i>welche consonanten auch nachfolgen mögen:</i> bau, sau, faul, gaul, maul, kaum, raum, schaum, daume, gaume, pflaume, braun, zaun, laune, raunen, staunen , auer, bauer, lauer, mauer, sauer, schauer, trauer, haube, taube, traube, klaube, auf, haufe, saufe, sauge, bauch, brauch, hauch, strauch, schlauch,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/au	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=A05982&textid=551839
auferbauen			»... <i>ihm volle anerkennung, GÖTHE hat ihm aber seinen stempel aufgedrückt:</i> wer gott vertraut ist schon auferbaut. 2, 227; wenn andre staunen , wenn verwirrt sie beben, daühl ich mich von grund aus auferbaut. 4, 23; so wird der beste trank gebraut,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/auferbauen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=A06188&textid=590082
ausbrausen			»... zeit, bis die gährung, wovon diese begebenheiten theils die ursache, theils die folge waren, ausgebrauset hatte. WIELAND 8, 192; sie staunen Strephon? sehn sie denn nicht, dasz der mann ausgebraust, ausgelebt hat? LENZ 1, 243; laszt ihm nur seine wildheit, all«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/ausbrausen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=A07815&textid=772278
be			»be staunen , s. <i>theil</i> 1, 1659. <i>ungewöhnlicher:</i> dabei fanden sie an diesem kinde mehr herumzustaunen als an den schönsten obstbäumen ZAHN <i>Luk.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/be	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41743&textid=36833204
be bild			... »... vergleichen. GÖTHE 2, 6; die kraft die in des ringers muskel schwillt, musz in des gottes schönheit lieblich schweigen, das staunen seiner zeit, das stolze Jovisbild im tempel zu Olympia sich neigen. SCHILLER 24 ^b ; wo (<i>in der rotonde</i>) ein verschleiert«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/bild	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=B07111&textid=1719557
eh			»eh , <i>eine noch in kein wörterbuch gelassene, auffordern oder leichtes</i> staunen <i>ausdrückende interjection, die uns aus dem französischen zugeführt wurde und an die bedeutungen von ei und he erinnert; doch ist</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/eh	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E00324&textid=3465720
ei			»... die rechte!); ei, wär das geld nur da, ich fragte gern nicht mehr! GÖTHE 7, 85. 7) ei, wenn verwunderung, staunen , kosen, freude ausgedrückt wird: ei, wol mir wart, evax! <i>interj. laetitiae. voc. theut.</i> 1482 f 7 ^a (<i>bei</i> DIEFENBACH 212«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/ei	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E00867&textid=3504175
einprägen			»... das christenthum wol ein. 1, 219; der tempel, der pallast, das grabmal, jener hain, freund, alles prägt dem geist geheimes staunen ein. GOTTER 2, 41. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/einprägen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E02343&textid=3664612
entglühen			»... erkaltet, die erstorben war, entgluht. BÜRGER 1 ^a ; sein herz entglüht für eine neue tugend. SCHILLER 265 ^b ; wie sie staunen , von nie empfundenen gefühlen entglühen werden. 317 ^b ; das mädchen entglühete hochroth. J. P. <i>Katzenb.</i> 1, 9. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/entglühen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E05071&textid=3948122
entsetzlich			»... und silber. <i>Felsenburg</i> 4, 238, <i>wie es auch heiszt</i> schreckliche, stupende, horrende reichthümer, <i>nicht sowol die man verabscheut, als die</i> staunen <i>machen.</i> Krüger ist ein entsetzlicher (= <i>erstaunlicher</i>) windbeutel, sein ballet soll nicht übel sein. GÖTHE <i>an Schiller</i> 464. <i>vgl. das folgende.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/entsetzlich	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E05609&textid=4022747
ergreifen			»... ergreift. SCHILLER 411 ^a ; mich hat ergriffen die elende zeit. <i>Hiob</i> 30, 16. <i>aber auch</i>	https://woerterbuchnetz.de/DWB/ergreifen	https://woerterbuchnetz.de/?

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
ergreifen			wonne, freude, lust, verlangen, wehmut, staunen : freude und wonne werden sie ergreifen und schmerz und seufzen wird weg müssen. <i>Es.</i> 35, 10; mich ergreift, ich weisz« »... geist ergreift in, so schreiet er alsbald und reizet, das er scheumet (<i>goth.</i> ahma nimip ina unhrains). <i>Luc.</i> 9, 39; staunen ergrif alle, <i>stupor incessit omnes.</i> wut, wahnsinn; desto eher und heftiger von seiner gewöhnlichen ungeduld ergriffen ward. GÖTHE 31, 229«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/ergreifen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E07593&textid=4220224 https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E07593&textid=4220384
erstaunen			»erstaunen , <i>stupere, admirari, gleich dem einfachen staunen</i> ; bisher weder <i>ahd. noch mhd. aufzuweisen. da indessen schon ein ags. stunian impingere, obtundere, allidere, engl. stun betäuben, ferner ein</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/erstaunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E08745&textid=4388575
erstaunen			»... eine rose sitzen, so erstaunen und erstarren sie. <i>lustg.</i> 671. MAALER 118 ^c führt <i>bloß</i> erstaunen <i>obstupere, nicht das einfache staunen an, nhd. sind</i> staunen, anstaunen, erstaunen <i>geläufige wörter. vielleicht darf man</i> staunen <i>als fortbildung von</i> stauen <i>ansehen, zusammenhang zwischen</i> erstaunen«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/erstaunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E08745&textid=4388845
erstaunen			»... erstaunen und erstarren sie. <i>lustg.</i> 671. MAALER 118 ^c führt <i>bloß</i> erstaunen <i>obstupere, nicht das einfache</i> staunen <i>an, nhd. sind</i> staunen , anstaunen, erstaunen <i>geläufige wörter. vielleicht darf man</i> staunen <i>als fortbildung von</i> stauen <i>ansehen, zusammenhang zwischen</i> erstaunen <i>und franz. étonner, lat.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/erstaunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E08745&textid=4388850
erstaunen			» ^c führt <i>bloß</i> erstaunen <i>obstupere, nicht das einfache</i> staunen <i>an, nhd. sind</i> staunen, anstaunen, erstaunen <i>geläufige wörter. vielleicht darf man</i> staunen <i>als fortbildung von</i> stauen <i>ansehen, zusammenhang zwischen</i> erstaunen <i>und franz. étonner, lat. attonare, zwischen</i> erstaunt <i>und</i> attonitus, <i>engl. astonished ist</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/erstaunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E08745&textid=4388859
erstaunen			»... erstaunten dem zeichen. 2) <i>tr.</i> erstaunen: das erstaunt mich, <i>verwundert mich, setzt mich in</i> erstaunen, <i>macht mich</i> erstaunt, <i>macht mich</i> staunen ; mich erstaunt ihr muth. GÖTHE 10, 142; daher kommt diese übereinstimmung, die einen jeden erstaunen musz. 16, 295; das erstaunte«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/erstaunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E08745&textid=4389145
feiern			»... dir feiren, dir halleluja der ewigkeit singen. 5, 795; sie standen feiernd. 8, 272; schaut die himmel umher mit welchem staunen sie feiren. 8, 441; er, bei dessen geburt schon die himmlischen feirten. 10, 614; <i>und oft noch, obwol in einigen</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/feiern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=F02012&textid=4825536
fortreiszen			»... 547 ^a ; die strömende flut risz alles mit sich fort; die menschen lassen sich durch ihre leidenschaften fort reizen; zum staunen fortgerissen werden, <i>in stuporem rapi.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/fortreiszen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=F07521&textid=5309586
freudeblick			»freudeblick, <i>m. froher blick</i> : das bange staunen in freudeblick und lauten dank verwandelt. GÖTHE 9, 60; mit heitrem, festtagssonnenhaftem freudeblick. 11, 258. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/freudeblick	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=F08755&textid=5423027
geben			»... eine verwechselung beider in wunder geben für wunder nehmen; denn es hiez ursprünglich <i>mhd.</i> mich nimet wunder, <i>mich erfasst verwunderung, staunen, dann mit gen.</i> mit nimt es wunder, <i>das es aber später als nom. verstanden es oder</i> das nimmt mich wunder,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/geben	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G02643&textid=6959483
gehen			»... 186. <i>appenz. i gôna gehe</i> TOBLER 231 ^b , <i>gônig, 'gehenig', im schwange gehend</i> 233 ^b . auch <i>nd.</i> : <i>westf.</i> gaunen (wie staunen für stân, slaunen für slân, dônén für dôn) DIEFENB. <i>goth. wb.</i> 2, 372; vgl. <i>mnd.</i> ganden 14. <i>jh.</i> SCH. <i>u.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gehen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G04937&textid=7704347
gesegnen			»... gott schütze mich: herre got, gesegene, wie swîgent dise degene sô wunderlîchen schiere! <i>Lanzelet</i> 905; diu muoter segente sich (vor staunen und überraschung): got, sprach si, der gesegene mich! <i>Tristan</i> 10628. <i>als segenswunsch beim abschied: valere, gesengen, vale, got gesengt dich.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gesegnen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G10934&textid=9332942
gewogen			»... gewogen und erkannt, find' ich mich wieder unter diesen bäumen. GRILLPARZER (<i>jugenderinn. im grünen</i>); dieser prophetenblick, dieses durchschauende ehrfurcht erregende staunen! ... dieses stille, kräftige geben weniger, gewogener goldworte HERDER (<i>in Lavaters physiognom. fragm.</i>) 9, 472; so lange dies einfache grosze gesetz«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gewogen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G15105&textid=11508480
kommen			»; sie kommt zu sich! (<i>aus der ohnmacht</i>). A. GRYPHIUS 1, 164; ich kann gar nicht zu mir selbst kommen (vor staunen). WEISZE <i>kom. opern</i> (1777) 2, 61; lassen sie mich doch nur	https://woerterbuchnetz.de/DWB/kommen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=K10381&textid=20655

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
schlummer			von meiner bestürzung zu mir selber kommen. GELLERT <i>betschw.</i> « »... (in deinen glücklichen träumen KLINGER <i>werke</i> 4, 21); kommt diesem Amor nicht zu nah, und stört ihn nicht in seinem staunen! LESSING 1, 18, 71; ach, freundin, ich habe dich gestört in deinem verborgenen weinen LENAU 209 <i>Barthel</i> ; denn wenn man«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/schlummer	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S49174&textid=39096747
selb			»... selb nicht bewusst. (1882) 5, 321; dasz schönheit in sich selb beschrieben hat einen kreis. 326; als Aurora selb mit staunen niedersah vom morgenroth. 7, 266; ach, was half es, dasz ich einer nebenbuhlin dich entzog, wenn ich selb dadurch auf« »... sinkt denn der balsamische schlaf auch auf die augen der schelmen? SCHILLER <i>räuber</i> 4, 5 <i>schausp.</i> ; so sinkt ein freudiges staunen auf mich. J. PAUL <i>uns. loge</i> 3, 6; sank je ein schlaf auf meine augenlider. SCHILLER <i>dom Karlos</i> 2, 6« »wegblassen, <i>sterben</i> : ihre freundinnen staunen verwundernd sie an; weggeblaszt in des todes armen wähten alle sie schon FR. MÜLLER 1, 61. wegbleiben, <i>von einem orte</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/selb	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S25772&textid=33298521
sinken			»... sinkt denn der balsamische schlaf auch auf die augen der schelmen? SCHILLER <i>räuber</i> 4, 5 <i>schausp.</i> ; so sinkt ein freudiges staunen auf mich. J. PAUL <i>uns. loge</i> 3, 6; sank je ein schlaf auf meine augenlider. SCHILLER <i>dom Karlos</i> 2, 6« »wegblassen, <i>sterben</i> : ihre freundinnen staunen verwundernd sie an; weggeblaszt in des todes armen wähten alle sie schon FR. MÜLLER 1, 61. wegbleiben, <i>von einem orte</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/sinken	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S29352&textid=33982786
wegblassen			»wegblassen, <i>sterben</i> : ihre freundinnen staunen verwundernd sie an; weggeblaszt in des todes armen wähten alle sie schon FR. MÜLLER 1, 61. wegbleiben, <i>von einem orte</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wegblassen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W10910&textid=56106784
gewahr	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... <i>einer weit entwickelten wahrnehmung an</i> (vgl. <i>dazu sp.</i> 4776 u. 4781): die erste zeit eines hiesigen aufenthalts geht ohnedies unter staunen und bewundrung hin, bisz man nach und nach mit den gegenständen bekannter und sich selbst gleichsam erst gewahr wird. GÖTTE«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gewahr	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G13150&textid=10049490
grosz	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... <i>auf ganz bestimmte syntaktische fügenen</i> : wer bekümmerte sich grosz umb den armen Lazarum? SCHUPP <i>schr.</i> 427; wie sollen wir grosz staunen BRENTANO 4, 121; was würde es dem ursprung der lügen grosz geschadet haben LOHENSTEIN <i>Armin.</i> 2, 1606 ^b ; ach! sagte« »staunenerregend, <i>adj.</i> , vgl. staunen 6, <i>b</i> : dazu gab das mächtige zeitalter ... allen unternehmungen einen reiz, der unserem gelehrten zeitalter in den jetzt so vielfach«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/grosz	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G28941&textid=15625194
staunenerregend	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»staunenerregend, <i>adj.</i> , vgl. staunen 6, <i>b</i> : dazu gab das mächtige zeitalter ... allen unternehmungen einen reiz, der unserem gelehrten zeitalter in den jetzt so vielfach«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunenerregend	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41745&textid=36838697
staunensoffen	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»staunensoffen, <i>adj.</i> , <i>vom mund, den man beim staunen öffnet</i> : da sah ich, wie im hintergrund bereits mit staunensoffnem mund zukunft und nachwelt standen. RÜCKERT (1882) 7, 252. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunensoffen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41747&textid=36838839
staunenswert	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»staunenswert, <i>adj.</i> , vgl. staunen 6, <i>a und</i> staunenswertig; <i>zuerst bei</i> KINDERLING 428 <i>gebucht (mit verweis auf die</i> KARSCHIN), vgl. <i>zeitschr f. d. wortf.</i> 11,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunenswert	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41749&textid=36838948
staunenvoll	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»staunenvoll, <i>adj.</i> 'voll staunens, von staunen erfüllt; wie auch, von groszem staunen zeugend' CAMPE; <i>nicht mehr üblich. staunenerregend</i> : beyder arbeit (<i>des seiltänzers und des transcendentalphilosophen</i>) ... gewähren«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunenvoll	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41752&textid=36839548
staunenvoll	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»staunenvoll, <i>adj.</i> 'voll staunens, von staunen erfüllt; wie auch, von groszem staunen zeugend' CAMPE; <i>nicht mehr üblich. staunenerregend</i> : beyder arbeit (<i>des seiltänzers und des transcendentalphilosophen</i>) ... gewähren ein wunderbares, staunenvolles, manchmal gleichen schauder«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunenvoll	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41752&textid=36839554
staunenvoll	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... <i>staunenerregend</i> : beyder arbeit (<i>des seiltänzers und des transcendentalphilosophen</i>) ... gewähren ein wunderbares, staunenvolles, manchmal gleichen schauder erregendes schauspiel KLINGER 11, 214. staunen <i>ausdrückend</i> (vgl.staunen 4, c, γ): der heide sieht mit staunenvollem gaffen. GRIES <i>bei</i> CAMPE. s. <i>auch</i> staunenvoll und staunvoll.«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunenvoll	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41752&textid=36839595
staunenvoll	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... (<i>des seiltänzers und des transcendentalphilosophen</i>) ... gewähren ein wunderbares, staunenvolles, manchmal gleichen schauder erregendes schauspiel KLINGER 11, 214. <i>staunen</i> <i>ausdrückend</i> (vgl. staunen 4, c, γ): der heide sieht mit staunenvollem gaffen. GRIES <i>bei</i> CAMPE. s. <i>auch</i> staunenvoll und staunvoll. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunenvoll	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41752&textid=36839600
staunig	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»staunig, <i>adj. staunend; alem. bildung</i> , zu staunen 3 oder 4; <i>in Basel</i> stunig <i>staunend</i> (wol = <i>träumend</i>), <i>nachdenklich</i> , vgl. der stuni 'wer vor tiefen gedanken oder zerstreung nicht«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunig	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41755&textid=36839815
steif	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... und ungläubig glotzt alles volk den jungen und das krüppelchen an FEDERER <i>a. a. o.</i> 92; die schauenden waren vor staunen steif RÜCKERT <i>Firdosi</i> 2, 469. <i>so in Leipzig</i> : er war ganz steif, <i>auszer sich, vor erstaunen, schreck u. s. w.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/steif	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S42350&textid=37399726

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
steif	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... nest, hatten ruhig ein die palläst FISCHART 1, 232 <i>Hauffen (jesuiterhütl.</i> 71). <i>ähnlich noch:</i> die vöglein fliegen darauf zu und staunen , wie sich solch loser vogel mag gewöhnen, so still und steif im grünen auszudauern W. MÜLLER <i>ged.</i> 252 <i>Hatfield. doch</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/steif	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S42350&textid=37406329
still	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... W.; ruhig laszt das spiel beginnen, gönnet uns ein stilles ohr TIECK <i>schr.</i> (1828) 1, 39; vor lauter lauschen und staunen sei still, du mein tief tiefes leben R. M. RILKE <i>ges. w.</i> (1927) 1, 271. b) <i>häufig in fester verbindung</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/still	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S47147&textid=38506239
still	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... macht es mich stille und traurig ... dasz du das schöne nicht sehen sollst IV 8, 54. still <i>vor ehrfurcht oder staunen:</i> vor ihm ward Satan zur nacht! so schreckt ihn der gottmensch. und ihn sahe der abgrund und blieb vor bewundrung«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/still	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S47147&textid=38507357
stumm	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... 3, 39; <i>wie neben stock steht stumm, besonders in der jüngerer literatur, gerne neben den mit ihm stabreimenden</i> starr (β), staunen (D), steif (β), still (C), stumpf (f) <i>u. a. in freierer anwendung:</i> von dergleichen stummen gemüthern der unteren volksklassen HEGEL«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stumm	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S54390&textid=40623064
umfahrbar	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»umfahrbar, <i>adj.</i> , vgl. umfahren B 1: mit staunen sah man Afrika zu einer umfahrbaren spitze sich verengen <i>allgem. weltgesch.</i> (1886) 7, 7. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/umfahrbar	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=U03506&textid=45877371
wollüstig	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... <i>einsamk.</i> (1784) 4, 126. c) <i>besonders in oxymorischen verbindungen</i> , s. wollust B 3 c, d: er sank in ein angenehmes staunen , unfreywillige seufzer entflohen seiner brust, und wollüstige trähnen rollten über seine wangen herab WIELAND <i>Agathon</i> (1766) 1, 194; die ... wälder«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wollüstig	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W26698&textid=60737282
wonnetrunken	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... menschlichkeit, mein wonnetruncknes auge KLOPSTOCK <i>oden</i> 2, 163 <i>M.-P.</i> ; meine wonnetrunckene seele PFEFFEL <i>pros. vers.</i> (1810) 5, 91; in wonnetruncknem staunen NICOLAI <i>Seb. Nothanker</i> (1773) 3, 108; ins leben wonnetrunckner lust stürzt ich hinein LEUTHOLD <i>ged.</i> ⁴ 48. <i>das oxymorische streifend:</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wonnetrunken	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W26858&textid=60777397
wunderlich	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... <i>in der bedeutung 'sonderbar'</i> (s. u. A 4) <i>entschiedenen vorrang lässt. A.</i> wunderlich <i>bedeutet fast ausschliesslich</i> , wunder II <i>entsprechend</i> , 'verwunderung, staunen <i>erregend</i> ', <i>prägt sich aber in den verschiedensten richtungen selbständig aus. 1)</i> <i>in religiöser</i> , wunder II A <i>entsprechender anwendung vom ahd.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wunderlich	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W28428&textid=61178117
wundernsvoll	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	», <i>adj.</i> , von wundern, vb., <i>her gebildet, seit dem späten 17., aber nicht über die mitte des 18. jhs. hinaus.</i> 'voller staunen , verwundert', <i>in gleicher und gleichzeitiger anwendung neben</i> wundervoll (s. d. 7). <i>durchweg auf wörter verbalen charakters bezogen:</i> er sah mich«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wundernsvoll	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W28453&textid=61212139
zuckericht	adj.	Eigenschaftswort, Beiwort	»... FR. TH. VISCHER <i>auch einer</i> ⁸ 2, 39; die zeiten, wo man über eine zuckerige figur (<i>in der musik</i>) ... in staunen gerieth R. SCHUMANN <i>ges. schr.</i> 2, 51; zuckerig tuen, umgên <i>mit einer person oder sache, so viel wie 'schonsam, vorsichtig</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/zuckericht	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=Z08996&textid=63781421
ungeheuer	adj. adv.	Eigenschaftswort, Beiwort und Zuwort, Umstandswort	»... so hohen grade übermäsizg oder übertrieben ist, dasz es alle unsere begriffe von einem dinge seiner art übersteigt und daher staunen oder schrecken und grausen erregt, ist ungeheuer EBERHARD-LYON 845. 6) <i>allgemein gradsteigernd bis zur inhaltslosigkeit verflüchtigt. nach</i> ADELUNGS (ungeheuer«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/ungeheuer	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=U06944&textid=46948897
unglaublich	adj. adv.	Eigenschaftswort, Beiwort und Zuwort, Umstandswort	»... a) <i>activ:</i> folgen, die den nichtarzt unglaublich an dem ganzen vorgeben machen HUFELAND <i>makrobiotik</i> (1823) X; STAUB-TOBLER 2, 589, 2; staunen sie mich ungläublich an HOLTEI <i>erz. schr.</i> 24, 79. 'misztrauisch': warumb die alten vil unglaublicher und karger seyen dann die«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/unglaublich	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=U07722&textid=47223783
unwillig	adj. adv.	Eigenschaftswort, Beiwort und Zuwort, Umstandswort	»... <i>ndr.</i> ; GRIMMELSHAUSEN <i>vogelnest</i> 2, 438 <i>Keller</i> ; BODMER <i>Noah</i> 1, 87; unwillige dankbarkeit, gedanke, blick, besitz, gemurmelt, bewegung, geschrei, zugeständnisz, achtung, staunen , verwunderung u. s. f. ABBT 6, 1, 3; LAROCHE <i>frl. v. Sternheim</i> 1, 99; KORTUM <i>Jobsiade</i> 1, 42; GÖTHE 40,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/unwillig	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=U13049&textid=48576625
gierig	adj. und adv.	Eigenschaftswort, Beiwort und Zuwort,	»... die prächigsten schlösser in die luft gebaut ZIMMERMANN <i>fragm. üb. Friedr. d. Gr.</i> (1790) 3, 33; deshalb darf man nicht staunen , dasz man ein bild jener sittlichen	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gierig	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G16163&textid=12314683

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
		Umstandswort	corruption ... mit einem gewissen gierigen genusz betrachtete O. JAHN <i>Mozart</i> (1856) 4, 206. «		
mannhaft	adj. und adv.	Eigenschaftswort, Beiwort und Zuwort, Umstandswort	»... <i>debilitari, succumbere, dolore frangi</i> . STIELER 1238; könig der alten manhaften Cimbern und Teuthonen. ZINKGREF <i>apophth.</i> 1, 440; mit niedergeschlagener bewunderung staunen wir jetzt diese riesenbilder an, wie ein entnervter greis die mannhaften spiele der jugend. SCHILLER 775 ^a ; da durchwühlt es«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/mannhaft	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=M01148&textid=23510013
theilnahmlos	adj. und adv.	Eigenschaftswort, Beiwort und Zuwort, Umstandswort	»theilnahmlos, <i>adj. und adv. ohne theilnahme, vgl.</i> theilnehmungslos: theilnahmloses staunen . SCHLOSSER <i>weltg.</i> 3, 96; die schienen ihr gespräch und ihr geschäft zu treiben für sich, doch theilnahmlos umher auch nicht«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/theilnahmlos	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=T03306&textid=41967370
darob	adv.	Zuwort, Umstandswort	»... sich 3, 123. viele frauen hast und ruh im haus, werth dasz man darob das paradies gewinnt 5, 254. wir staunen drob 41, 226. darob entbrennt in Roberts brust, des jägers, giftger groll SCHILLER 67 ^b . der exjesuit schien darob noch«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/darob	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=D00724&textid=2468724
hinauf	adv.	Zuwort, Umstandswort	»... stündest du für mich (<i>auf dem balkone</i>) ... wie glücklich wär ich da! wie schnell spräng ich hinauf! GÖTHE 2, 98. staunen : dann auf die knie vor dem sarge niederstürzte und andächtig entzückt zu der herrin hinauf staunte. GÖTHE 17, 407. steigen:«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/hinauf	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=H08873&textid=17926835
jetzt	adv.	Zuwort, Umstandswort	»... kreisz. J. AYRER 439 ^c (2208, 13 <i>Keller</i>); <i>und dann ähnlich auch anderweit</i> : nicht lange lässest du, mein kind, ihn staunen ; du fährst so fort, mit frostgen eisesblicken ihn wegzustoszen ... itzt hebst du an zu weinen. SCHILLER <i>Semele</i> v. 222. 7)«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/jetzt	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=J00853&textid=18834597
nur	adv.	Zuwort, Umstandswort	»... kann das auch nur wollen. LESSING 2, 348; soll der bach nur immer rauschen? GÖKINGK 3, 95; ich konnte nur staunen und bewundern. GÖTHE 16, 218; sie spazten nur, nicht wahr, mein vater? KLINGER <i>theater</i> 2, 75; er murmelt nur, der«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/nur	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=N06583&textid=25790819
weg	adv.	Zuwort, Umstandswort	»... <i>nach langen schreien und wüten; betrunken</i> (LICHTENBERG 3, 74. 75, <i>neben</i> er ist fertig, ist hin); <i>auszer sich vor aufregung, staunen, aus dem seelischen gleichgewicht. litterarisch nicht häufig</i> : der zorn der himmlischen verweigert uns die winde. gleich bist du (<i>Agamemnon</i>) weg.«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/weg	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W10891&textid=56098158
Demut, die	f.	Nennwort, weiblich	»... kraft doppelte palme zugleich 82 ^b . wenn Philipp (<i>der könig</i>) sich in demut beugt <i>sagt der groszinquisitor</i> 307 ^b . dein staunen lob ich und dein sittsam schweigen: schamhafte demut ist der reize krone 499 ^b . herr, wir küssen in demut deine«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/demut	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=D01507&textid=2599912
Endlichkeit, die	f.	Nennwort, weiblich	» ^a . 2) <i>natura finita</i> : der endlichkeiten erbalter stärket ihn, dasz er nicht selbst hinsank. <i>Messias</i> 10, 999; der sich, das staunen der endlichkeiten, freiehorsam dem mittlertod hingab. 10, 1043; heilige schauer, fahrt fort aus meiner endlichkeit grenzen mich hinüber zu tragen«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/endlichkeit	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=E04275&textid=3871245
Jugendfülle, die	f.	Nennwort, weiblich	»... augenblickes schmerz die frische kraft der jugendfülle nieder. KÖRNER 2, 127; in der laube sitzt die stille (<i>jungfrau</i>), die mit staunen jeder sieht, die in solcher jugendfülle heut zum ersten male blüht. UHLAND <i>ged.</i> 249; da tritt mit eins im vollen«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/jugendfülle	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=J01229&textid=18877011
Kuh, die	f.	Nennwort, weiblich	»... die kuh vom kalender. SCHÖPF <i>tir. id.</i> 349. <i>aber ihr hofthor, das scheunenthor u. ä. kennt sie genau und ihr staunen über ein neues thor ist sprichw. viel gebraucht</i> : und laufen gleich dem wirtshaus zu, dann sein thor kent ein jede«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/kuh	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=K15716&textid=21564600
Nachwelt, die	f.	Nennwort, weiblich	»... deutsch! 2, 295; verklagt die mitwelt bei der nachwelt nicht. CHAMISSO (1872) 2, 157; <i>plural</i> : jene, an deren grab nachwelten staunen . F. L. STOLBERG 1, 19. <i>übertragen von der thierwelt</i> : hier füttert die mutter (<i>die taube</i>) ihre kinder, dort brütet die«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/nachwelt	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=N01906&textid=24970200
Pflanzenart, die	f.	Nennwort, weiblich	»... feuchten orten wächst. GÖTHE 58, 31; hier sah man .. alle baum- und pflanzenarten der gegend. 29, 325; Damajanti gewahrt mit staunen in der wüste den himmelsgarten, geschmückt mit blumen- und pflanzenarten. RÜCKERT <i>Nal</i> (1862) 120. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/pflanzenart	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=P03777&textid=26549137
Schöngeisterei, die	f.	Nennwort, weiblich	»... 278. <i>im plur. von einzelnen äusserungen schöngeistigen wesens</i> : die nachwelt wird an solchen schöngeistereien von werk und theorie stehen und staunen . HERDER 8, 34 <i>Suphan</i> . «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/schöngeisterei	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S16206&textid=31458277
Schnelle, die	f.	Nennwort, weiblich	»... (<i>der hund</i>) der selbige noch, an gestalt zugleich und an thaten, wie ihn Odysseus einst, gen Troja fahrend, daheim liesz, staunen solltest du bald, anschauend die kraft und die	https://woerterbuchnetz.de/DWB/schnelle	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S15131&textid=31235

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
Seele, die	f.	Nennwort, weiblich	schnelle! VOSS <i>Odyss.</i> 17, 315; eines wagens flug zu überhohlen den die« »... könnte aus meinen augen meine seele weinen! <i>Shakesp. Jul. Cäsar</i> 4, 3. <i>das gewöhnliche</i> sich die seele aus dem kopfe staunen <i>besagt dagegen weniger 'sich zu tode staunen', als vielmehr 'sich dumm und stumm staunen', weil der heftig erstaunte wie starr«</i>	https://woerterbuchnetz.de/DWB/seele	211 https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S23665&textid=32857741
Seele, die	f.	Nennwort, weiblich	»... <i>Shakesp. Jul. Cäsar</i> 4, 3. <i>das gewöhnliche</i> sich die seele aus dem kopfe staunen <i>besagt dagegen weniger 'sich zu tode staunen', als vielmehr 'sich dumm und stumm staunen', weil der heftig erstaunte wie starr und versteinert, ohne geist und seele erscheint:«</i>	https://woerterbuchnetz.de/DWB/seele	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S23665&textid=32857750
Seele, die	f.	Nennwort, weiblich	»... sich die seele aus dem kopfe staunen <i>besagt dagegen weniger 'sich zu tode staunen', als vielmehr 'sich dumm und stumm staunen', weil der heftig erstaunte wie starr und versteinert, ohne geist und seele erscheint: (die leute)</i> werden sich die seele aus«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/seele	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S23665&textid=32857760
Seele, die	f.	Nennwort, weiblich	»... <i>heftig erstaunte wie starr und versteinert, ohne geist und seele erscheint: (die leute)</i> werden sich die seele aus dem kopf staunen , wer das von ihnen wissen könne. GOTTHELF 1, 341 Vetter. h) <i>anderes für sterben:</i> ich .. bin auch nichts anders vermuthend«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/seele	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S23665&textid=32857787
Spracheinigung, die	f.	Nennwort, weiblich	»spracheinigung, <i>f.:</i> wer die wunderbare geschichte unserer spracheinigung ... etwas genauer kennt, der steht da mit staunen vor der erscheinung, wie diese einigung ... möglich geworden ist bei voller freiheit. HILDEBRAND <i>sprachunterr.</i> ⁸ s. 63, <i>anm.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/spracheinigung	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S36308&textid=35627921
Staunung, die	f.	Nennwort, weiblich	»staunung, <i>f., seltnes verbalabstr. zu staunen:</i> O dieser Marinell, wie fein, wie wundersam er aug' und ohr zur staunung brachte, sobald er auf den schauplatz kam!«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunung	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41757&textid=36840032
Stoffanhäufung, die	f.	Nennwort, weiblich	»stoffanhäufung, <i>f., zum vorigen:</i> die gelehrsamkeit des sechzehnten und siebzehnten jahrhunderts bestand in einer oft staunen erregenden stoffanhäufung GUTZKOW <i>werke</i> 8, 448 — «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stoffanhaeufung	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S48349&textid=38878045
Streitbarkeit, die	f.	Nennwort, weiblich	»... landpferde den tartarischen an mut und streitbarkeit gantz nicht zu gleichen waren FRANCISCI <i>d. alleredelste pferd</i> (1670) 168; wohl, brüder, staunen wir ob Hektors muth und streitbarkeit BÜRGER s. w. 165 <i>Bohtz</i> ; die Nervier, eines der zahlreichsten und trotzigsten völker, deren«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/streitbarkeit	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S51960&textid=39962331
Trefflichkeit, die	f.	Nennwort, weiblich	»... gleichen? GOTTSCHED <i>deutsche schaubühne</i> 5, 17; er (<i>der held</i>) bracht es nun in wenig tagen zu solcher hohen trefflichkeit, dasz staunen , schrecken, angst und zagen ergriff die ganze christenheit HOFFMANN V. FALLERSLEBEN <i>ges. w.</i> 4, 23. <i>in beliebter personifizierung:</i> wofern ich«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/trefflichkeit	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=T09463&textid=43248840
Ungewohntheit, die	f.	Nennwort, weiblich	»... durch u. ... hervorstechen FICHTE 2, 558; des meeres u. SIMROCK <i>Gudrun</i> 116: die u. des gehens PÜCKLER <i>briefw.</i> 2, 164; staunen der u. R. WAGNER 8, 283; lange kriegerrische u. HÄUSSER <i>d. gesch.</i> 1, 273, 4; kriegsungenwohntheit SANDERS 2, 1653 ^a «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/ungewohntheit	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=U07633&textid=47195777
Unterstaunung, die	f.	Nennwort, weiblich	»: zu fürkennung und u. (<i>hemmung, verhütung</i>) künftiger daraus erwachsenden irrungen (1602) LORI <i>bergrecht</i> 371 <i>bestätigt die von Göthe gebrauchte nebenform staunen</i> = stauen (<i>th.</i> 10, 2, 1191, 7 b). «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/unterstaunung	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=U11633&textid=48147045
Verödung, die	f.	Nennwort, weiblich	»... <i>Ober- und Niederbaiern</i> 55 ^b (1516); die weiten himmelsräume gehören einem weltgemälde an, in dem die grösze der massen .. unser staunen erregen, dem wir uns aber bei scheinbarer verödung, bei völligem mangel an dem unmittelbaren eindruck eines organischen lebens wie entfremdet«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/veroe dung	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V03058&textid=49878835
Vergessenheit, die	f.	Nennwort, weiblich	»... verkennung aller rechte, die vergessenheit aller pflichten gegen wilde völker. GARVE <i>anm. zu Cic. off.</i> 3, 168; er verbisz das staunen und sagte aus vergessenheit oder bosheit, wer er sei. J. PAUL 20, 172; vergessenheit <i>personifiziert:</i> der drang, den krieg uns«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verges senheit	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V01425&textid=49383545
Verwunderung, die	f.	Nennwort, weiblich	»... <i>zuschrift</i> 7; der hasz gegen ihn verwandelte sich in verwunderung LOHENSTEIN <i>Arminius</i> (1689) 1, 6. <i>ähnlich, doch mit dem nebensinn 'staunen, ergriffenheit'</i> (vgl. 2): zu meiner groszen erbauung habe bey dieser gelegenheit mich um Leonardo's lebensgeschichte und den inhalt seiner schriften«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwunderung	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06553&textid=51175120
Verwunderung, die	f.	Nennwort, weiblich	»... bekümmert, da man denn mit immer neuer verwunderung dieses auszerordentliche talent betrachten lernt GÖTHE IV 29, 65 W. 2) <i>als 'staunen, erstaunen'; 'verwunderung ist</i>	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwunderung	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06553&textid=51175177

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
Weisheit, die	f.	Nennwort, weiblich	<i>das bei dem eintreten irgend eines unerwarteten, überraschenden ereignisses entstehende eigenthümliche gefühl, bei welchem der verstand nicht</i> « »... LUTHER die weisheit Salomos <i>genannt</i> ; zwar dürfen wir lächeln, wenn weisheit als ein gegensatz zum offenbarungsglauben gepriesen wird, ja wir staunen , da ein heiliges buch der christen den eigenen namen 'weisheit' führt, und die 'sapientia' eine erlauchte bedeutung hat TH. HAECKER«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/weisheit	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W15115&textid=57411411
Wende, die	f.	Nennwort, weiblich	»... <i>d. falsche Nero</i> (1947) 137; <i>zuweilen auch sonst mit bestimmungsergänzungen verschiedener art</i> : doch wartet! ich bin gleich zu ende, und staunen werdet ihr am schlusz, <i>welch eine wunderbare wende von meiner fahrt ich melden musz WOLFF d. fahr. schüler</i> (1900) 66«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wende	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W17097&textid=57946732
Zugkraft, die	f.	Nennwort, weiblich	»... sind, die nöthige zugkraft zu erhalten und zu beschäftigen STÜVE <i>wesen u. verfassung d. landgem. in Niedersachsen</i> 229. <i>scherzhaft</i> : sie staunen über meine zugkraft beim trinken! H. EULENBERG <i>neue bilder</i> 65. 3) <i>aus der bühnensprache hervorgegangen, was beim publicum 'zieht'</i> : es«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/zugkraft	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=Z09639&textid=63895541
weh	interj.	Zwischenwort	»... <i>abwehrend stehen</i> : 'dû redest sam ez sî dîn spot'. wê, nein ez, durch got HARTM. V. AUE <i>Erec</i> 7512. <i>auch staunen drückt es aus</i> : er meint aber niht die tugent, daz etelîche liute tugent heizent. sô einer eine botschaft hovelîchen gewerben«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/weh	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W11710&textid=56313495
verstriezen	intrans.	?	»verstriezen, verstrützel, <i>intrans. verb.</i> , 'zu einem striezel (<i>wulstartigen gebäck, übertragen auf einen steifen menschen</i>) werden'. <i>schles.</i> verstriezelt 'starr vor staunen , überraschung, schrecken' WEINHOLD 95 ^b ; in <i>Posen</i> BERND 338; er packte den bürgermeister beim kragen und drehte ihn wie einen«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verstriezen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V05078&textid=50663638
Fall, der	m.	Nennwort, männlich	»... ehestand lebender mann sich gelüsten lassen, eine ledige dirne zu fälle zu bringen. <i>Felsenb.</i> 2, 56; der mohr verstummt, in staunen ganz verloren, dasz eine jungfrau ihn zu fall gebracht (<i>mit dem speer gefällt</i>). GRIES <i>Ar.</i> 35, 50. (di maraviglia il«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/fall	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=F00476&textid=4662994
Fehl, der	m.	Nennwort, männlich	»... VOSS 4, 278; bruderliebe süht des schwachen irrungen, seinen fehlen donnert kein richter. STOLBERG 1, 33; nie, männer, will ich staunen , wenn ein mann von niederm samen solchen fehl begeht. 14, 228; welches ziel die rüge wähle, o so trift sie«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/fehl	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=F01863&textid=4808759
Flaum, der	m.	Nennwort, männlich	»... streichle jemand ihm die haut mit pflaum. <i>musenalm.</i> 1795. 46; hingestreckt auf flaumen (<i>pl.</i>) oder moos. BÜRGER ...; ich sah mit staunen und vergnügen eine pfauenfeder im coran liegen. an dir, wie an des himmels stern ist gottes grösze im kleinen zu«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/flaum	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=F05360&textid=5117852
Geist, der	m.	Nennwort, männlich	»... voll davon, und dann folgt eine leere, weil der geist allein wirkt und seine verbindung mit dem herzen während dem staunen aufgelöst zu sein scheint .. der mensch ist froh, wenn er nach dieser bewunderung wieder auf etwas stöszt, wo sein herz«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/geist	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G05379&textid=7992016
Geist, der	m.	Nennwort, männlich	»... <i>z. b.</i> 23, <i>f a. e.</i>), <i>auch rasch im folg. ist so gemeint, unruhig übereilt</i> ; ich höre, Tasso, dich mit staunen an, so sehr ich weisz, wie leicht dein rascher geist von einer gränze (<i>extrem</i>) zu der andern schwankt. GÖTHE 9,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/geist	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G05379&textid=8007399
Genusz, der	m.	Nennwort, männlich	»... <i>der dichter ausspricht</i> : hoher genusz der schöpfung, wenn wir, von des denkens feuer entflammt, sie empfinden, sie erblicken, (<i>sie</i>) hören, staunen vor ihr, vor ihren blümchen und straszen des lichts! KLOPSTOCK <i>oden</i> 1, 312 (<i>der unterschied</i> , 1771); wer, was die schöpfung,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/genusz	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G08070&textid=8841039
Kerl, der	m.	Nennwort, männlich	»... <i>sah, vgl.</i> der gute kerl <i>sp.</i> 581 <i>gegen unten. bedauernd hiesz es im 16. jh. auch</i> armer held. c) <i>bei staunen, verwunderung in schlimmem sinne</i> (<i>wie in gutem 2, b)</i> : der kerl musz toll sein!; der kerl ist von sinnen!; ist«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/kerl	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=K03693&textid=19524613
Keulenschwinger, der	m.	Nennwort, männlich	»... sohn, den der keulenschwinger in Arne Areithoos zeugt'. VOSS <i>Il.</i> 7, 9. lanzenschwinger, <i>m., s. theil</i> 6, 190: freunde, was staunen wir so dem verdienst des göttlichen Hektor, lanzenschwinger zu sein und unerschrockener kriegler? 5, 602. pikenschwinger, <i>m., s. theil</i> 7,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/keulenschwinger	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S22622&textid=32655891
Mittlertod, der	m.	Nennwort, männlich	»mittlertod, <i>m.:</i> (<i>Christus</i>) der sich, das staunen der endlichkeiten, freigehorsam, dem mittlertod hingab. KLOPSTOCK 4, 251 (<i>Mess.</i> 10, 1044); Jesu Christi mittlertod, der uns mit	https://woerterbuchnetz.de/DWB/mittlertod	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=M06334&textid=24319

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
Riegel, der	m.	Nennwort, männlich	gott versöhnet« »... kehrte die herrlichste kuh, so glatt und so blank wie ein spiegel, die stirne mit silbernem sternchen ihr zu, vor staunen entsank ihr der riegel. BÜRGER 65 ^b ; betaste mit dem zaubersiegel, Hekate, des gruftgewölbes riegel! SCHILLER 1, 342; ich gehe«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/riegel	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=R05307&textid=28165469
Schneerücken, der	m.	Nennwort, männlich	»schneerücken, <i>m. mit schnee bedeckter rücken eines berges</i> : der einschnitt stellte einen scharfen schneerücken dar. BERLEPSCH <i>alpen</i> 274; voll staunen sahn sie der insel fülle, sahn des berges schneerücken dastehn im rauch. PLATEN 133 ^a . «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/schneeruecken	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S14822&textid=31182568
Sinn, der	m.	Nennwort, männlich	»... hei alda (<i>im traume</i>), dat de selve coninginne umb de mure van Colne geinc mit sinne. 3914; du betrachttest mit staunen die trümmern alter gebäude, und durchwandelst mit sinn diesen geheiligten raum. GÖTHE 1, 277; du vertheilst sie mit sinn, ich«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/sinn	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S29365&textid=34009504
Spritzkuchen, der	m.	Nennwort, männlich	»... zucker zerstoszen und dazwischen laut mit der magd reden, die, einen spritzkuchen an einer langen gabel emporhaltend, nicht aus dem staunen über das ereignis herauskam. KELLER 8, 155; gieb dem trompeter vom frischen .. spritzkuchen. ARNIM <i>schaub.</i> 2, 292; <i>im vergleich</i> : das«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/spritzkuchen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S37407&textid=35863984
Stab, der	m.	Nennwort, männlich	»... stambas <i>kohlstrunk</i> , stambras <i>stengel</i> ; <i>aslav.</i> stoborŭ <i>säule</i> ; <i>lit.</i> stėbiŭs, <i>inf.</i> stėptis <i>sich hoch aufrichten, auf die zehen stellen</i> , stebius, stebėtis staunen , stebinu <i>setze in erstaunen</i> , stabaŭ, <i>inf.</i> stabýti <i>und</i> stabdaŭ, stabdýti <i>aufhalten, stehen machen. diese zusammenstellungen weisen auf eine idg. wurzel</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stab	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S38477&textid=36049098
Stein, der	m.	Nennwort, männlich	»... ihren hauch und anblasen alsofort in steine verwandele SPERLING <i>Nicod.</i> 2, 575; WIELAND <i>Agathon</i> 2, 76; den bauer verwandelt das staunen zu stein RÜCKERT w. 1, 188. b) <i>stummes</i> : wann ob sy schwigen, die staine ruffent <i>erste dtsche bibel</i> 1, 299,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stein	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S42787&textid=37607454
Strecke, der	m.	Nennwort, männlich	»... vorzüglich des gemüthes, drückt sich durch die brauen noch mehr aus als durch die lider; in expansiven affekten (freude, hoffnung, staunen , neugierde etc.) wirkt jener strecker der kopfhaut, in contractiven (schmerz, hasz, zorn, furcht) hingegen dieser zusammenzieher nach dem sympathischen affinitätsgesetze«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/strecker	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S51517&textid=39786325
Stutz, der	m.	Nennwort, männlich	»... und stützlin, wie die zu strofen <i>hs. d. 16. jh. bei</i> BARTSCH <i>Kolm. meisterl.</i> 2. — <i>anders, erst später von stutzen 'staunen' (sp. 763) abgeleitet</i> : stutz 'staunen' SCHMID <i>schwäb.</i> 518; CAMPE 4, 742. 3) <i>'trotz, starrsinn', wie stutzen 'trotzen' (sp. 759); noch</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stutz	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S55586&textid=40937445
Stutz, der	m.	Nennwort, männlich	»... strofen <i>hs. d. 16. jh. bei</i> BARTSCH <i>Kolm. meisterl.</i> 2. — <i>anders, erst später von stutzen 'staunen' (sp. 763) abgeleitet</i> : stutz 'staunen' SCHMID <i>schwäb.</i> 518; CAMPE 4, 742. 3) <i>'trotz, starrsinn', wie stutzen 'trotzen' (sp. 759); noch im obd., s. SCHMELLER-FR. 2,«</i>	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stutz	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S55586&textid=40937454
Trübsinn, der	m.	Nennwort, männlich	»... niederschlagenden eindrücke des jahres 1806 so schnell nicht TREITSCHKE <i>dtsche gesch.</i> (1897) 1, 326. <i>als wesenszug des typischen melancholikers Hamlet: staunen</i> und trübsinn überfällt den einsamen; er wird bitter GÖTHE 22, 75 <i>W.</i> ; wer die Mona Lisa lächeln sah, den begleitet«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/truubsinn	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=T13103&textid=44353002
Vorhalt, der	m.	Nennwort, männlich	»... so drückt er kampf und leiden aus HEINSE 6, 27 <i>Sch.</i> ; die zeiten, wo man über ... einen schmach tenden v. ... in staunen gerieth, sind vorbei R. SCHUMANN <i>ges. schr.</i> (1854) 2, 51; dasz ohne den von Spontini in der 'Vestalin' erfundenen v.«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/vorhalt	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V13240&textid=52516104
Wein, der	m.	Nennwort, männlich	» <i>jährigen kriegs fügt</i> SCHILLER <i>durchaus zutreffend den zug</i> : marketenderin schenkt wein 12, 13 G. H. G. KOCH <i>lässt mit höchstem staunen fragen</i> : wie? speiset man bey euch zu lande nie mit weine? <i>samml. v. schausp.</i> 1 (Wien 1764) 5. <i>die weinlose</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wein	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W14322&textid=57121137
Weltflüchtling, der	m.	Nennwort, männlich	»... <i>danske sprog</i> 26 [1952] 1216): ich ... bin aus dramen, selbstbiographie und aufzeichnungen aller art, die dieser weltflüchtling (<i>Grillparzer</i>) hinterlassen, mit staunen inne geworden, wie nützlich und fruchtbar eine solche zurückgezogenheit für die nachwelt werden kann (31. 12. 1872) JAC. BURCKHARDT <i>br.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/weltfluechtling	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W16913&textid=57808689
Wundermann, der	m.	Nennwort, männlich	»... c): so zeigt er (<i>der evangelist</i>) sich eben damit nicht als geschichtlichen, sondern als wundererzähler, zu dessen styl das fortwährende staunen und nichtverstehen der dem wundermanne gegenüberstehenden menschen gehört D. FR. STRAUZ <i>ges. schr.</i> (1876) 4, 90. b) <i>von groszen religiösen</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wundermann	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W28443&textid=61195958

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
Nerv, der u. die	m. und f.	Nennwort, männlich u. weiblich	»... besonders wieder gespannt und gereizt wissen will. 7, 146; noch zittert ihr der schreck durch jede nerve. 2, 194; diesz staunen , welches durch jegliche nerve zittert. STOLBERG 1, 12, 39; das hohngelächter der feinde und neider erschüttert jede nerve. KNIGGE <i>umg.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/nerv	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=N04255&textid=25371154
Stauner, der	m._ nomen agentis	Nennwort-Machender, männlich	»stauner, <i>m., nomen agentis</i> zu staunen , <i>als vereinzelte gelegheitsbildung bei dichtern</i> : so — deutet er: die weise mühe lohnt ein baares trinkgeld aus der stauner tasche. <i>Berliner</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stauner	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41753&textid=36839650
Stauner, der	m._ nomen agentis	Nennwort-Machender, männlich	»... stauner göttlich schien. FREILIGRATH ⁵ 6, 216. <i>els.</i> stuner (štýnər) 'in gedanken versunkener mensch' MARTIN LINHART 2, 602 ^a , <i>vgl.</i> staunen 3, <i>daneben</i> stumer, <i>s. unter</i> staumen. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stauner	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41753&textid=36839760
Gejauchze, das	n.	Nennwort, sächlich	», gejauchtze RÄDLEIN 340 ^b : ein gelächter und gejauchze von anfang bis zu ende. GÖTHE 27, 149. <i>auch</i> gejauchz, <i>rhein.</i> : frohes staunen , zuruf, gejauchz der geschaffenen. FR. MÜLLER 1, 17. <i>vgl.</i> gejuchz. <i>nl.</i> gejuich. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gejauchze	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G06076&textid=8152317
Gemüt, das	n.	Nennwort, sächlich	»... sinn anderst nicht als hund und katzen gegen einander geartet. MOSCHEROSCH <i>Phil.</i> 1644 678; wie begrüsz't ich so oft mit staunen die fluthen des Rheinstroms .. immer erschien er mir grosz und erhob mir sinn und gemüthe. GÖTHE 40, 242 (<i>Herm. u.</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gemüt	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G07731&textid=8628637
Gewühl, das	n.	Nennwort, sächlich	»... <i>die vom sinnlichen in das geistige leben überführen</i> : träte ein Aegypter der zeit in eine griechische gallerie, er würde erschrecken, staunen und zuletzt vielleicht sich wegwenden und verachten. welch gewühl, würde er sagen, welche frechheit! HERDER (<i>denkmahl Johann Winkelmanns</i>) 8, s.«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gewühl	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G15330&textid=11771588
Gewitter, das	n.	Nennwort, sächlich	»... strafender gewitter droht. BÜRGER (<i>d. hohe lied v. d. einzigen. variante</i>) 452 <i>Sauer</i> ; dann sah und hörte er mit starrem staunen den evolutionen des erschrecklichen gewitters (<i>des schnupfens</i>) zu FR. TH. VISCHER <i>auch einer</i> 28. <i>bei der überordnung stehen auch hier</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gewitter	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G14929&textid=11464705
Gezelt, das	n.	Nennwort, sächlich	»; so kommt z. b. bei Habakuk gott auf seinem streitwagen, das land zu erobern und auszutheilen. sonne und mond treten staunen in die thür ihrer gezelte HERDER (<i>v. geist der ebräischen poesie</i> 1) 11, 273. γ)) <i>auch die ausdrückliche beziehung auf</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gezelt	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G15585&textid=11942219
Leergerüst, das	n.	Nennwort, sächlich	»... bei einheimischen und fremden allgemeines interesse erregt, welches sich nach wegnahme des leergerüstes durch den kühn gesprengten flachen bogen ... zu staunen und bewunderung steigerte. GÖTHE 45, 391. <i>vgl. dazu unter</i> leere 3, <i>aber auch unten</i> lehrbogen, lehrbrett <i>und</i> lehre. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/leergerüst	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=L03299&textid=22445986
Mitleben, das	n.	Nennwort, sächlich	»... sogleich aus. 27, 222; ich fange nun schon an die besten sachen zum zweitenmal zu sehen, wo denn das erste staunen sich in ein mitleben und reineres gefühl des werthes der sache auflöst. 244. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/mitleben	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=M05863&textid=24253155
Riesenbild, das	n.	Nennwort, sächlich	»... 3, 386; jene zeiten (<i>hervorragender, colossalischer menschen und erstaunenswürdiger thaten</i>) sind vorbei, jene menschen sind nicht mehr .. mit niedergeschlagener bewunderung staunen wir jetzt diese riesenbilder an, wie ein entnervter greis die mannhaften spiele der jugend. SCHILLER 7, 8; durch des crystals«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/riesenbild	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=R05433&textid=28184262
Rind, das	n.	Nennwort, sächlich	»... du (<i>Myrons kuh</i>) die herrlichste bist, Admetos heerden ein schmuck wärst, selber des sonnengotts rindern entsprungene scheinst; alles reizet zum staunen mich hin! GÖTHE 39, 291; denn ich habe wohl oft gesehn, dasz man rinder und pferde, so wie schafe, genau«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/rind	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=R05652&textid=28201360
Staungesicht, das	n.	Nennwort, sächlich	»staungesicht, <i>n. gesicht, das (er)</i> staunen ausdrückt: gewisz hab' ich darauf ein einfältiges staun-gesicht gemacht J. PAUL 51, 51 (<i>Katzenb.</i> 1, 13). «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staungesicht	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41754&textid=36839781
Wunderkind, das	n.	Nennwort, sächlich	»... (<i>ein uneheliches kind</i>) O. LUDWIG <i>ges. schr.</i> (1891) 2, 621. 5) <i>vor allem für ein nach gaben und fähigkeiten ungewöhnliches, staunen</i> erregendes kind, <i>in grundsätzlichem anschluss an wunder</i> II E 6 b <i>α. so in singulärer verwendung schon früh</i> : recht schön«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wunderkind	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W28408&textid=61170574
Wunder, das o. der	n._ m.	Nennwort, sächlich o. männlich	»... <i>m. wunder, verwunderung</i> REGEL <i>Ruhla</i> 85 [<i>i. d. bedeutung 'wunderbare sache' als n.)]</i> . <i>auch innerhalb der objektiven bedeutung</i> II 'was staunen hervorruft', <i>hier schon mhd.</i> : vil manicfalden wunder (tûn) <i>Straszburger Alexander</i> 2997 <i>Kinzel</i> ; <i>vgl.</i> 7064; umb	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wunder	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W27742&textid=61073165

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
Wunder, das o. der	n._ m.	Nennwort, sächlich o. männlich	den groszen wunder den er« »... <i>in festen bindungen und geprägten formeln. a)</i> in präpos itionaler fügung. α) von, aus, für, vor wunder <i>durchweg kausal</i> . 'vor staunen , vor verwunderung': und (Simeon im tempel beim anblick des Jesusknaben) erschrei von wunder in sinem herzen, daz der himeltrager so«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wunder	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W27742&textid=61074420
Wunder, das o. der	n._ m.	Nennwort, sächlich o. männlich	»... wunder bin', dachte Sixta unwillig H. E. BUSSE <i>bauernadel</i> (1943) 408. II. objektiv als bezeichnung für etwas, was verwunderung und staunen hervorruft, auf ereignisse, gegebenheiten, gegenstände, aber auch auf lebewesen, insbesondere menschen, bezogen; von vornherein neben I, dessen geltungsbereich aber in «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wunder	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W27742&textid=61080715
Wunder, das o. der	n._ m.	Nennwort, sächlich o. männlich	»... <i>bezeichnet wird, aber auch an einfluss der bedeutung</i> E 1 e <i>α</i> <i>gedacht werden könnte. im hebr. liegt</i> ׀ ⁷ 'starren, staunen , entsetzen', in der vulgata meist stupor zugrunde: ih pin manigen uuorten samoso uuunder (<i>tamquam prodigium factus sum multis</i>) NOTKER 2,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wunder	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W27742&textid=61096347
Wunder, das o. der	n._ m.	Nennwort, sächlich o. männlich	»... <i>und reicht bis in die gegenwart. a)</i> für die vom menschen geschaffenen güter und werte der kultur und zivilisation, die staunen und bewunderung verdienen, in gegenständlicher anwendung. α) vornehmlich im bereich der bildenden kunst, vor allem der baukunst und plastik, mit«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wunder	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W27742&textid=61098872
Wunder, das o. der	n._ m.	Nennwort, sächlich o. männlich	»... <i>wendung jmd. zu wunder ansehen ist, wie gelegentlich auch an anderen stellen, eine deutung sowohl von I her 'jmd. mit staunen betrachten, anstaunen' (s. oben I 2 a y) wie von II her 'jmd. für ein wunder halten' möglich. im folgenden</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wunder	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W27742&textid=61101453
tiefanbetend	partic.	Mittelwort	»tiefanbetend, <i>partic.</i> : lasz mich ihn tiefanbetend .. herunter rufen! KLOPSTOCK <i>od., krit. ausg.</i> 1, 124; mit tiefanbetendem staunen freu ich mich! 129; feierlich schwieg umher die tiefanbetende schöpfung. PYRKER <i>Tunisia</i> 11, 461. <i>passivisch</i> tiefangebetet KLOPSTOCK <i>Mess.</i> 8, 51«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/tiefanbetend	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=T04315&textid=42103646
tiefsinnend	partic.	Mittelwort	»tiefsinnend, <i>partic.</i> : ein tiefsinnender und tieffühlender mann, Varnhagen von Ense. GÖTHE 45, 307; in tiefsinnendes staunen versunken. KLINGER 10, 126; tiefsinnend, <i>in tiefsinn</i> (2) <i>verloren</i> SCHILLER 2, 59. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/tiefsinnend	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=T04429&textid=42111185
gesunken	particip. adjunct.	?	»... <i>gebein, am unvollendeten werke. BÜRGER Ilias</i> 4, 174 (VOSS: <i>deine gebeine liegend in Trojas feld</i>); mit gesunkenem knie, mit tiefanbetendem staunen freu ich mich! ich werde gott schauen. KLOPSTOCK <i>oden (anschauen gottes)</i> . b) HERDER <i>übersetzt</i> les causes de la décadence et«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gesunken	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G12449&textid=9666497
während	präp.	Vorwort	»... seinem lächeln unter seinen füszen. 10, 239; weil der geist allein wirkt und seine verbindung mit dem herzen während dem staunen aufgelöst zu seyn scheint. 11, 109; während dem laufe des siebzehnten jahrhunderts. GÖTHE 29, 220 (<i>ital. reise</i> 3); während dem«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/während	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W02663&textid=54107844
gewöhnen	schwaches verbum	Zeitwort, Tätigkeitswort schwach	»... <i>ab, sie wird nur unter dem einfluss von gewohnt sein gelegentlich zurückgedrängt: oder werden wir gar gewöhnt, falsch zu konfigurieren; staunen</i> wir schattenbilder an? HERDER (<i>kl. schriften</i>) 18, 485; 'nicht alle sind so arg' tröstete der professor 'du wirst sie bald«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gewöhnen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G15115&textid=11570708
wiegen	sw. vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort schwach	»... BODMER <i>vier krit. ged.</i> 9 <i>ndr.</i> ; er liebte eine music, welche die leidenschaften besänftigte und die seele in ein angenehmes staunen wiegte WIELAND <i>Agathon</i> (1766) 2, 52; das heitere schauspiel des herrlichen abends wiegte ihn in sanfte phantasien NOVALIS <i>schr.</i> 4,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wiegen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W20131&textid=59333059
überfallen	v.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... von der wir ... überfallen wurden G. FORSTER 2, 4; der eine schaut dem andern in's gesicht, und alle sind von staunen überfallen GRIES <i>Bojardo's verliebter Roland</i> 1, 344. γ) <i>unpersönlich</i> : nun überfiel es mich so, dasz ich die feder liegen lassen«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/überfallen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=U00496&textid=45241285
verwandeln	v.	Zeitwort, Tätigkeitswort	») sey ... gekreuziget und von ihm verwandelt worden, dasz man ihn vor Jesum angesehen ARNOLD <i>kirchen- und ketzerhist.</i> (1699) 66 ^b ; staunen ergreift mich, da dich der zaubertrank nicht verwandelt J. H. VOSZ <i>Odyssee</i> 182 <i>B. von innerer verwandlung</i> : die aber noch«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwandeln	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06059&textid=50938846

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
verwirren	v.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... über viele, viele bergesgipfel, in webendem sonnendufte schwebend STIFTER s. w. 1 (1904) 216; er sah ... ein tiefes, noch verwirrtes staunen tief auf dem blassen grund (<i>der augen</i>) ERNST WIECHERT <i>d. einfache leben</i> (1939) 185. δ) <i>von der menschlichen physiognomie als</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwirren	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06467&textid=51116758
zurückstaunen	v.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... -staunen , v.: die wenigen, die ... mit nachdruck schilderten die szenen, vor welchen jedes gefühl z. musste G. FR. REBMANN <i>ministerium der</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/zurückstaunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=Z11107&textid=64152723
gienen	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... auch verderbet, wenn mir die leut stünden darauff und gienten an den galgen nauff HANS SACHS 17, 98 <i>K.</i> ; vor staunen <i>den mund aufreiszen</i> : dannach so kond ich (<i>ablaszkrämer</i>) aber erdenken mit sunderbaren listen und renken, wie etlich seelen wären erschinen.«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/gienen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G16101&textid=12286588
glückwünschen	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... man vorher erwartet und drei tage nachher noch belacht <i>portraits</i> (1779) 159; es mag hierüber die unerfahrenheit in ein bewunderndes staunen gerathen, darin eine tiefe genialität verehren ... und sich selbst zu der geahndeten seelenverwandschaft mit solchem herrlichen thun glückwünschen HEGEL w.«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/glückwünschen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=G20892&textid=13568163
steunen	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»steunen, vb., ' staunen ', wie stäunen (<i>teil</i> 10, 2, 1176 ff.) LAVATER in: <i>allg. deutsche bibliothek</i> 84, 48. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/steunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S46339&textid=38234554
tröpfeln	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... wird das sachte einsetzen des regens durch tröpfeln bezeichnet: der regen, der schon zu tröpfeln anfieng, erweckte uns aus unserm staunen NICOLAI <i>reise durch Deutschland</i> (1783) 1, 62; ich hörte dies plätschern ... mit dem entzücken, mit dem der landmann auf das«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/tröpfeln	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=T12411&textid=44028397
trauen	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... hereingeführt ward HAUFF <i>sämtl. w.</i> (1890) 1, 74; <i>das object sonst selten im singular, und dann mit besonderem klange</i> : da staunen wir und traun dem auge kaum GÖTHE 3, 98 <i>W.</i> ; <i>die wendungen auch in den mundarten wie in der umgangssprache</i> :«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/trauen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=T08402&textid=42924865
verwundern	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... MARTIN-LIENHART <i>elsäss.</i> 2, 839; FISCHER <i>schwäb.</i> 2, 1419; zum verwundere schön <i>wunderschön</i> SEILER <i>Basel</i> 115. <i>ob die bedeutung 'bewundern' oder 'staunen, sich wundern' vorliegt, ist in vielen einzelfällen zweifelhaft. wenn der gegenstand des verwunderns positiv gewertet wird, fallen die beiden grundbedeutungen</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwundern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06546&textid=51168811
verwundern	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... ergibt sich aus dem gesamten material, dasz im gegensatz zu verwunderlich bei verwundern in älterer und neuerer zeit der sinn ' staunen, sich wundern ' häufiger ist. I. die bedeutung 'bewundern' ist deutlich oder liegt wenigstens näher. 1) transitiv. a) im sinne von«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwundern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06546&textid=51168866
verwundern	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... vnd mächtig zu der frist SPRENG <i>Ilias</i> (1610) 33 ^a . <i>belege aus späterer zeit lassen mehr und mehr die bedeutung 'staunen, sich wundern' anklingen</i> : es sind fast die meisten so geartet, dasz sie vor einheimischen dingen einen eckel haben, sich über«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwundern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06546&textid=51169446
verwundern	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... tugenden nicht weniger als sein hohes alter verwunderens und aller ehren würdig GRIMMELSHAUSEN 2, 836 <i>Keller. II.</i> mit der grundbedeutung ' staunen, sich wundern '. A. mit perfektiver funktion der vorsilbe 'zu ende, vollkommen, ausreichend (sich) wundern'; besonders mhd. und durchweg in negativem«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwundern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06546&textid=51169606
verwundern	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... 'zu ende, vollkommen, ausreichend (sich) wundern'; besonders mhd. und durchweg in negativem zusammenhang. 1) <i>unpers.</i> einen nicht verwundern 'ihn mit staunen nicht fertig werden lassen': wie ir mugt beliben ein also wætlicher man, swie mich des niht verwundern kan HARTMANN v.«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwundern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06546&textid=51169647
verwundern	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... verwundern nimmer, wie der mensche den wîn müge immer verdöuwen HUGO v. TRIMBERG <i>renner</i> 10023 <i>E.</i> 2) reflexiv, 'mit dem staunen gar nicht fertig werden, sich nicht genug wundern können': ez ist ein wunderlich geschiht, ichn kan mich sîn verwundern niht«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwundern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06546&textid=51169810
verwundern	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... '(sich) wundern', doch von diesem durch bestimmte gebrauchswesen unterschieden (vgl. wundern). s. auch verwunderung 2. 1) transitiv. a) einen zum staunen bringen, in	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verwundern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06546&textid=51170

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
			<i>verwunderung versetzen. α) nicht sehr häufig mit inhaltlich bestimmtem subjekt: die zil</i>		191
verzaubern	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	verwunderte den hôhen adelar Johannes MEISTER« »... prächtig märchen aus dem morgenland GEIBEL <i>ges. w.</i> (1883) 3, 187. <i>im dichterischen stil 'hineingegeben, hineinprojiziert'</i> : er (<i>der mondmann</i>) würde staunen , lachen, weinen, zittern da hinter dieser schrift gestabten gittern die ganze welt in ihrem blinden drang verkleinert ihm erschiene, in«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verzaubern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06634&textid=51238886
verzwergen	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... J. BAYER <i>studien</i> (1908) 169. <i>dichterisch mit anlehnung an die vorstellung einer mikrokosmischen verkleinerung</i> : er (<i>der wilde, der mondbewohner</i>) würde staunen , lachen, weinen, zittern, da hinter dieser schrift gestabten gittern die ganze welt in ihrem blinden drang verkleinert ihm erschiene, in«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verzwergen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V06895&textid=51456684
wundern	vb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... der mann. <i>Pickelhering</i> sihet ihn an, und wundert sich (1658) SCHOCH <i>com. v. stud. leben</i> 46 <i>Fabricius. 'erstaunt blicken, vor staunen erstarren'</i> : sîniu zeîchen gesehendo uuunderôton sîe sih. ketruôbet unde iruueget uuurden siê, unde forhta cham sie ana (<i>ipsi uidentes sic</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wundern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W28447&textid=61207904
hinhalten	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... einzigen aussicht uns in einem schleppenden, geistlosen, bürgerlichen leben hinhalten zu müssen. 26, 219; dasz nach gespannter erwartung ein stummes staunen , ein wortloses stumpfes verwundern die sinne hinhält. TIECK <i>ges. nov.</i> 10, 231. <i>abhalten, fernhalten</i> : abtragung alter schulden, die sich nicht«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/hinhalten	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=H09039&textid=17978161
lassen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... <i>construction geht von dem einfachen zu lassen tretenden objectsaccusativ aus, dem ein näher bestimmender infinitiv zugesetzt wird</i> (ich lasse ihn staunen = <i>ich lasse ihn im zustande des staunens</i>); <i>man könnte eher statt der infinitivfügung ein particip des präsens erwarten</i> (ich lasse«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/lassen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=L01735&textid=22163515
lassen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... tod an allem ort, mit aller stimm und zungen, gar frölich lassen singen. LUTHER 8; 371 ^a ; ha! wie er staunen wird! nicht lange lässest du, mein kind, ihn staunen. SCHILLER <i>Semele</i> v. 216; lasz, herr, des opfers düfte steigen. <i>ring</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/lassen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=L01735&textid=22163958
lassen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... gar frölich lassen singen. LUTHER 8; 371 ^a ; ha! wie er staunen wird! nicht lange lässest du, mein kind, ihn staunen . SCHILLER <i>Semele</i> v. 216; lasz, herr, des opfers düfte steigen. <i>ring des Polykrates</i> ; gepriesen sei die allmacht, die es gelingen«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/lassen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=L01735&textid=22163970
laufen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... 389; Moor tritt herein in wilder bewegung, und läuft heftig im zimmer auf und nieder. SCHILLER <i>räuber</i> 1, 2; voll staunen lief er heim, erzählte was geschehen war. HEBEL 2, 23; das mag alles gut sein, denkt wohl mancher, wenn sie«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/laufen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=L02194&textid=22251846
machen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... eine puppe nur, die trillert, hüpfet und lacht. WIELAND 9, 23; und in der that ist einer schönen nacht zum staunen , zum filosofieren, nichts anders gleich! sie ist dazu gemacht die seelen unvermerkt den leibern zu entführen. 10, 288; er ist«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/machen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=M00007&textid=23315087
neigen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... bahn. KANT 8, 293; gesetzt aber, man könnte diesen sich neigenden berg durch einen andern unterstützen. SCHILLER 10, 183; das staunen seiner zeit, das stolze Jovisbild (<i>musz</i>) im tempel zu Olympia sich neigen. 6, 272, <i>sich unterordnen, aber auch wirklich 'gebückt'</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/neigen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=N04141&textid=25331078
niederschlagen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... 96; tief gedemüthigt und niedergeschlagen kam Uli heim. GOTTHELF <i>Uli d. pächter</i> (1859) 346; mit niedergeschlagener (<i>von niedergeschlagenheit erfüllter</i>) bewunderung staunen wir jetzt diese riesenbilder an. SCHILLER 7, 8. b) herabmindern, dämpfen, mildern : was seinen (<i>des edelmannes</i>) stolz ein wenig niederschlug,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/niederschlagen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=N05335&textid=25558997
rasen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... ein wunder? fort wächst der flötenton (<i>des Cupido</i>), schall der posaunen (<i>des Mavors</i>), ich irre, rase schon; ist das zu staunen ? GÖTHE 5, 17; sie tanzt mich rasend — ich werde toll — sprich, weib, was ich dir schenken soll? H. HEINE 18,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/rasen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=R00809&textid=27394002
reisen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... 147 ^b . <i>frei</i> : als wir von Mecca wallfahrt reiseten. <i>pers. rosenth.</i> 5, 17. <i>ungewöhnlich</i> : wie begrüßt' ich so oft mit staunen die fluthen des Rheinstroms, wenn ich, reisend nach meinem geschäft, ihm wieder mich nahte! GÖTHE 40, 242. <i>in besonderem sinne</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/reisen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=R04036&textid=27984569
säugen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... selbst. SCHUPPIUS 478; wahrscheinlich ist sie es, die den knaben der säugenden hinde untergelegt. GÖTHE 39, 69; das starre bewusztlose staunen des säugenden geschöpfes, die	https://woerterbuchnetz.de/DWB/säugen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S02688&textid=29141

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
			bewegliche bewusste thätigkeit des gesäugten stehen in dem herrlichsten contrast. 286; solch ein tier war barmherziger«		504
schlingen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... leben zu einem lieblichen spiel. SCHLICHTEGROLL <i>bei</i> GOTTER 3, XIV; während er sie unterhielt, beobachtete er Gustavs beobachten oder erröthendes staunen , der noch in seinem leben vor keiner solchen frau gestanden war, um welche sich alle reize herumschlangen, verdoppelten, einander verloren,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/schlingen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S11804&textid=30674325
schmatzen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... was jm angelegen were, hat er jhm seinen groszen durst angezeygt. <i>rollwagenb.</i> 112, 20 Kurz. δ) für andacht, <i>vor andächtigem staunen</i> : wer jn ansahe (<i>einen fürstlichen barfüszermönch</i>), der schmatz(t?) für andacht, und muszte sich seines weltlichen standes schemen. LUTHER 6, 10«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/schmatzen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S13224&textid=30889129
schwögen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»schwögen, verb., nd. swögen, <i>stöhnen, seufzen, klagen, staunen, bestürzt sein, kläglich oder weitschweifig reden</i> . RICHEY 302. STRODTMANN 239. <i>brem. wörterb.</i> 4, 1126. SCHÜTZE 4, 239. DÄHNERT 480 ^b «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/schwögen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S22773&textid=32679804
schwindeln	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... ach es schwindelt meinen blicken vor der wunderbaren bahn. LUDWIG 1, 19. d) <i>sonst als äusserung einer heftigen empfindung, besonders staunen, stolz, übermuth</i> : staunst du? schwindelt dir? ja wahrhaftig, der gedanke ist auch so schmeichelnd erhaben, dasz er selbst den stolz«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/schwindeln	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S22543&textid=32609695
schwindeln	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... schweigen, mein auge schwindelt; freund, gewissenhaft, ich kann nicht folgen; meine sehn' erschlafft. SEUME <i>ged.</i> (1826) 230; <i>freier</i> : ha! was staunen meine blicke! ha! wie schwindeln meine blicke! <i>Göttinger musenal.</i> 1775, 223. e) <i>der infinitiv substantiviert</i> : das schwindlen, ein vertüncklung der«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/schwindeln	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S22543&textid=32612224
spitzen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... <i>in der das g als j aufzufassen ist</i>). vgl. tirol. spatzgen unter II, 2). HUNZIKER 247. <i>ähn.</i> österr. spizen, <i>aufhorchen, staunen</i> (sc. die ohren spitzen). HÜGEL 153 ^a . vgl. spannen B, 4 oben sp. 1907. 1908. 3) <i>beisende reden führen, spotten</i> ,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/spitzen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S35593&textid=35496785
stäumen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... <i>und dem peitschen des dünensandes durch den wind, s. nd. korrespondenzbl.</i> 15, 75. 16, 14.) — <i>els.</i> stume (štýmā, štymā) für staunen ; <i>schwermütig oder nachdenklich über etwas sinnen; gedankenlos ins leere schauen. dazu stumer</i> (štýmār), <i>m. nachdenklicher mensch, und stumerei</i> (štýmārēi) <i>nachdenken</i> «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stäumen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41740&textid=36824362
stäumen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... <i>ins leere schauen. dazu stumer</i> (štýmār), <i>m. nachdenklicher mensch, und stumerei</i> (štýmārēi) <i>nachdenken</i> MARTIN - LIENHART 2, 595 ^b . vgl. dazu staunen , besonders 2, d und 3. «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/stäumen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41740&textid=36824401
starren	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... die thiere, und was bei katzen, hunden unwillkürliches starren, ist bei den menschen anbetung. <i>schriften</i> 1, 191; so ging ihr staunen ... in dumpfes starren über. WILDENBRUCH nov. 13. 5) <i>mit acc. der wirkung; vgl. auch die zweifelhaften fälle oben unter I</i> ,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/starren	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41108&textid=36593595
staunen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	» staunen , verb. <i>stupere</i> . 1) <i>herkunft. staunen ist erst im nhd. nachzuweisen und geht vom oberd. gebiete aus. daher nimmt</i> KLUGE ⁶ «	https://woerterbuchnetz.de/DWB/staunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=S41742&textid=36824495
vergaffen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... <i>beschauung einer sache in maszlose verwunderung gerathen. der gegenstand, der das gaffen verursacht, tritt mittels präposition an. 1) allgemein, das staunen bezeichnend</i> : vergafft und verwundert sich allein ab gottes ansicht und güte. FRANK <i>weltb.</i> 125 ^a ; sich an dem so auff«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/vergaffen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V01318&textid=49333411
verirren	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... mein herr; lassen sie sehen, wo wir sind, ehe wir uns weiter verirren. LESSING 1, 541 (<i>Minna</i> 2, 9); wir staunen sie (<i>die frau, welche aus kaltem stolze frevelthaten verübt</i>) an, wie wir ein monstrum anstaunen; und wenn wir unsre neugierde«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verirren	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V01943&textid=49548792
verkaufen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... welcher einem unwissenden pöbel das seltene für das göttliche, und das künstliche für das wunderbare verkauft. LESSING 4, 54; wir staunen sie an, wie wir ein monstrum anstaunen und wenn wir unsere neugierde gesättigt haben, so .. ärgern (<i>wir</i>) uns über den«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verkaufen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V02020&textid=49569995
verkehren	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... mit <i>beigefügt</i> : muszt ich nicht mit der welt verkehren? das leere lernen, leeres lehren? GÖTHE 41, 74; du machst mich staunen , doch bist du wochenlang mit ihr verkehrt.	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verkehren	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V02050&textid=49575451

Wort	Grammatik (Grimm)	Sprachkunst, Sprachlehre (s. a. Schottel 1663)	Fundstelle (gekürzt)	Haupteintrag	Verknüpfung Textstelle
versenken	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	GEIBEL <i>Brunhild</i> 8. <i>bildlich</i> : wie mit den fernen höh'n die strahlen dort verkehren,« »... gelegen. <i>Hesperus</i> 1, 273; hier war, tief in gedanken versenket, der gottversöhner eingeschlafen. KLOPSTOCK <i>Messias</i> 1, 532; versenkt in ängstliches staunen , höret sie von den pallästen der Römer herüber ein dumpfes tief aufsteigend getöse. 7, 267; sie glaubt, bey mondeslicht, in«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/versenken	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V04064&textid=50191109
verspotten	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... gehõnet vnd verspottet werden HUTTEN <i>opera</i> 1, 383 <i>Böcking</i> ; daher rühren jene wunder, die die dichtkunst geleistet, über die wir staunen und fast zweifeln, die aber unsre süsse herren verspotten und nährisch finden HERDER <i>werke</i> 1, 396; der komödienschreiber scheut sich«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verspotten	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V04455&textid=50342553
verstarren	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... sine ogen weren om verstarret van older <i>quelle bei</i> SCHILLER-LÜBBEN 5, 461 ^a . b) von <i>personen</i> , 'starr vor angst, schreck, staunen ': <i>rigidus, exanimatus</i> KIRSCH 2, 313 ^b ; aber di man di mit ime (<i>Paulus</i>) volgeten stunden verstarret hõrende di stimme und«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verstarren	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V04871&textid=50497803
verstaunen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»verstaunen, verb. , <i>taucht wie das simplex staunen</i> (th. 10, 2, 1176) im 17. jh. auf, wird in der heutigen literatur nur in der form verstaunt von obd.«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verstaunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V04888&textid=50508960
verstaunen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... <i>sich versenkt</i> HUNZIKER <i>Aargau</i> 264; ferstune, intr., <i>erstaunen</i> ; ganz ferstuunt isch er derbi SEILER <i>Basel</i> 113; <i>elsäss.</i> verstune ⁿ , vor staunen und verwunderung kein wort hervorbringen, intr. reflex.; verstunt, <i>gedankenlos oder nachdenklich, in gedanken versenkt</i> MARTIN-LIENHART 2, 602 ^a ; <i>schwäb.</i> verstaune«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verstaunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V04888&textid=50509053
verstaunen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... <i>form des part. prät., zu dem wie in den mundarten ein intr. oder refl. verb. ergänzt werden kann</i> ; 'starr vor staunen ': als ich so verstaunet dort sasze GRIMMELSHAUSEN 2, 484, 30 Keller; verstaunt, gantz auszer mir, verblaszt und sonder kräfte lieg«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verstaunen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V04888&textid=50509308
versteinern	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... zwang die frau, den zauber aufzuheben GRIMM <i>hausmärchen</i> 1, 347. <i>gleich einer bildsäule starr sein, stehen bleiben, vor schreck, angst, staunen, überraschung</i> : da meine begleiter versteinert wie Loths weib zurückschaun SCHILLER 2, 92 (<i>räuber</i> 2, 3); Balacin aber stund unbeweglich vor«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/versteinern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V04940&textid=50584755
versteinern	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... welcher mich durch anmuthigste geberden versteinerte ZIEGLER <i>Banise</i> 91. <i>unbeweglich machen durch heftige gemüthsbewegungen</i> CAMPE; versteinert werden vor schrecken und staunen , <i>unbeweglich da stehen</i> ADELUNG; o könig! — das schrecken hat ihn versteinert! — könig! LESSING 2, 375 (<i>Philotas</i> 8); dieses »nun?« in«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/versteinern	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V04940&textid=50585703
verstummen	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... <i>Weim. selten 'starr werden, stocken'</i> : dasz ich dir .. sage was so lange stockt und verstummt IV 8, 206. 'starr vor staunen ': die pharisei sind verstumpt in der ler des herren und haben sich gewundert <i>erste d. bibel</i> 3, 10, 40 <i>Kurrelmeyer</i> .«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/verstummen	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=V05095&textid=50669588
wabben	verb.	Zeitwort, Tätigkeitswort	»... <i>mit umsetzung des bb in pp wappen. auch die verwandten dialecte bieten mehrere formen.</i> ags. wafian BOSWORTH-TOLLER 1162. 63 <i>schwanken, staunen, sich wundern, altengl. waven</i> STRATMANN-BRADLEY 672, <i>engl. wave schwanken, schweben, flattern, fluten und altnord. (mit abweichendem vocal) váfa</i> FRITZNER 3,«	https://woerterbuchnetz.de/DWB/wabben	https://woerterbuchnetz.de/?sigle=DWB&lemid=W00015&textid=53334046

Für die Techniker: Die Abfrage wurde mit [DWB-PSS volltext abfragen-und-ausgeben.sh \(siehe github.com\)](#) duchgeführt.

Abkürzungen (Grimm-Nacharbeitung DWB2)

[Vorbemerkungen AP: Manche Abkürzungen im DWB1, und diese hier aufgelisteten vom DWB2, scheinen nicht übereinzustimmen, daher bitte mit Bedacht und nicht zu streng lesen. Diese Abkürzungen befinden sich in <https://woerterbuchnetz.de/DWB2> → Vorwort, Verzeichnisse → Abkürzungen oder siehe https://woerterbuchnetz.de/Woerterbuecher/DWB2/2dwb_1_abkürzungsverzeichnis.html (abgerufen am 22. Nebelmonat (November) 2022).]

Die Abkürzungen gelten auch für alle flektierten Formen einschließlich der Pluralformen, wenn dafür keine eigenen Abkürzungen aufgeführt sind. Abkürzungen für deutsche und lateinische Bezeichnungen biblischer Bücher s. S. 15.

Für Abkürzungen, die im Abkürzungsverzeichnis nicht nachgewiesen sind, gelten folgende Regeln: Mit *-isch* gebildete Adjektive werden auf den letzten Konsonanten vor dem Suffix abgekürzt. Die Abkürzungen für Sprachbezeichnungen auf *-isch* gelten auch für die gleichen Sprachbezeichnungen mit abweichender Bildungsweise, z. B. auf *-er*.

Das Part. Perf. von starken Verben wird auf den Wortstamm abgekürzt.

Von geographischen Eigennamen abgeleitete lateinische Adjektive werden auf den Wortstamm abgekürzt (*austr., bavar., bohem., lusat., pruss., pruten., siles., vienn., zoller.*). Für weitere, seltener vorkommende Sprachbezeichnungen gelten die von Pokorny, Indogermanisches etymologisches Wörterbuch, 1959/69, verwendeten Abkürzungen.

Abk.	Erklärungen	Abk.	Erklärungen	Abk.	Erklärungen	Abk.	Erklärungen
A	Anfang (vor Belegdatum)	ATB	Altdeutsche Textbibliothek	const.	Constitutio	ebd.	ebenda
a.	Akkusativ (in kombinierten Angaben zur Flexion)	attr.	Attribut, attributiv	conv.-lex.	Conversations-Lexikon	einl.	Einleitung
a. a. o.	am angegebenen Ort	auf.	Auflage	corp.	Corpus	els.	elsässisch
abh.	Abhandlung	aufs.	Aufsatz	corr.	Correspondenz	encycl.,	Enzyklopädie
abl.	Ablativ	ausg.	Ausgabe	d.	Dativ (in kombinierten Angaben zur Flexion)	enzykl.	
abl.	Ableitung	ausgew.	ausgewählt	d.	der, die, das	engl.	englisch
adän.	altdänisch	-b.	-bar	d.	dänisch	entschei	Entscheidung
adj.	Adjektiv	-b.	-berg, -burg (in Ortsnamen)	dän.		d.	
adv.	Adverb	b.	Buch	darst.	Darstellung	epigr.	Epigramm
ae.	altenglisch	bad.	badisch	dat.	Dativ	Erf.	Erfurt
afda.	Anzeiger für deutsches Altertum	bair.	bairisch	dem.	Demonstrativpronomen	erg.	Ergänzung
afrs.	altfriesisch	balt.	baltisch	pron.		ergbd.	Ergänzungsband
afrz.	altfranzösisch	bd., bde.	Band, Bände	denkm.	Denkmal	ergh.	Ergänzungsheft
agerm.	altgermanisch	bed.	Bedeutung	denkw.	Denkwürdigkeit	ergwb.	Ergänzungswörterbuch
ags.	angelsächsisch	beil.	Beilage	ders.	derselbe	erinn.	Erinnerung
ahd.	althochdeutsch	beitr.	Beitrag	d. h.	das heißt	Erl.	Erlangen
ai.	altindisch	beob.	Beobachtung	d. i.	das ist	erz.	Erzählung, erzählend
air.	altirisch	ber.	Bericht	dicht.	Dichtung	estn.	estnisch
aisl.	altisländisch	Berl.	Berlin	dict.	Dictionarium	et.	etymologisch
ak.	Akademie (als Ausgabenkennzeichnung)	berl.	berlinisch	dim.	Diminutiv	europ.	europäisch
akk.	Akkusativ	BES	Beiträge zur Erforschung der deutschen Sprache	dipl.	Diploma, diplomaticus, diplomatisch	ev.	evangelisch
aksl.	altkirchenslawisch	bes.	besonders	diss.	Dissertation	f.	Femininum (in Stellung hinter dem Substantiv)
akt.	Aktiv	beschr.	Beschreibung	DLD	Deutsche Literaturdenkmale des 18. und 19. Jahrhunderts	f., ff.	folgende (in Stellenangabe)
al(em).	alemannisch	best. art.	bestimmter Artikel	DLE	Deutsche Literatur. Sammlung literarischer Kunst- und Kulturdenkmäler in Entwicklungsreihen	f.	für
alat.	altlateinisch	bibl.	Bibliothek			fab.	Fabel
alb.	albanisch	biogr.	Biographie, biographisch	DNL	Deutsche National-Litteratur, hg. v. Kürschner	faks.	Faksimile (als Ausgabenkennzeichnung)
allg.	allgemein	biol.	Biologie, biologisch	doc.,	Documentum, Dokument	fem.	Femininum
alm.	Almanach	bl.	Blatt	dok.		FEW	Französisches Etymologisches Wörterbuch, hg. v. W. v. Wartburg
ält.	älter	BMZ	Mittelhochdeutsches Wörterbuch von Benecke, Müller, Zarncke	Dortm.	Dortmund	finn.	finnisch
amer.	amerikanisch	böhm.	böhmisch	dr.	Drama, dramatisch	font. rer.	Fontes rerum
an.	altnordisch	br.	Brief	-dr.	-druck	forsch.	Forschung
anfrk.	altniederfränkisch	brand.	brandenburgisch	dr.	Druck (vor Belegdatum)	forts.	Fortsetzung
anh.	Anhang	Braunsc	Braunschweig	Dresd.	Dresden	fragm.	Fragment
anm.	Anmerkung	hw.		DRW	Deutsches Rechtswörterbuch	Frankf.	Frankfurt (a. Main, a. d. Oder)
anorw.	altnorwegisch	Bresl.	Breslau	dt.	deutsch	(/M., /O.)	
anz.	Anzeiger	brw.	Briefwechsel	Dtld.	Deutschland	frk.	fränkisch
app.	Appendix	BSB	Sitzungsberichte der Deutschen (früher: Preußischen) Akademie der Wissenschaften zu Berlin, philosophisch-historische Klasse	DTM	Deutsche Texte des Mittelalters	frmhd.	frühmittelhochdeutsch
arab.	arabisch			DTV	Deutscher Taschenbuchverlag	frnhd.	frühneuhochdeutsch
arch.	Archiv	büchl.	Büchlein	Düsseld.	Düsseldorf	frs.	friesisch
archäol.	Archäologie, archäologisch	bulg.	bulgarisch	DVS	Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte	frz.	französisch
art.	Artikel	bzw.	beziehungsweise	¹ DWB, ²	Deutsches Wörterbuch von J. Grimm und W. Grimm	fut.	Futur
as.	altsächsisch	Chemn.	Chemnitz	DWB		g.	Genitiv (in kombinierten Angaben zur Flexion)
aschwed	altschwedisch	chr.	Chronica, Chronicon, Chronik	E	Ende (vor Belegdatum)	ged.	Gedicht
.		cod.	Codex				
aslaw.	altslawisch						
AT	Altdeutsche Texte						

Abk.	Erklärungen	Abk.	Erklärungen	Abk.	Erklärungen	Abk.	Erklärungen
<i>gel.</i>	gelehrt	<i>ind.</i>	Indikativ	<i>lett.</i>	lettisch	<i>mod.</i>	modern
<i>gemd.</i>	gemeindeutsch	<i>indef.pr</i>	Indefinitpronomen	<i>lex.</i>	Lexikon	<i>mon.</i>	Monument(um)
<i>gemobd.</i>	gemeinoberdeutsch	<i>on.</i>		<i>lfg.</i>	Lieferung	<i>mosfrk.</i>	moselfränkisch
<i>gen.</i>	Genitiv	<i>inf.</i>	Infinitiv	<i>LGF</i>	Lunder germanistische Forschungen	<i>MSB</i>	Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie
<i>geogr.</i>	Geographie, geographisch	<i>Innsbr.</i>	Innsbruck	<i>ling.</i>	Linguistik, linguistisch		der Wissenschaften (München),
<i>geol.</i>	Geologie, geologisch	<i>insbes.</i>	insbesondere	<i>lit.</i>	litauisch		philosophisch-historische Klasse
<i>germ.</i>	germanisch	<i>instr.</i>	Instrumental	<i>lit., litt.</i>	Lit(t)eratur, lit(t)erarisch	<i>MSD</i>	Denkmäler deutscher Poesie und Prosa, hg. v.
<i>ges.</i>	gesammelt, gesamt	<i>interj.</i>	Interjektion	<i>lok.</i>	Lokativ		Müllenhoff und Scherer
<i>ges.</i>	Gesellschaft	<i>interr.</i>	Interrogativpronomen	<i>lothr.</i>	lothringisch	<i>Münch.</i>	München
<i>gesch.</i>	Geschichte	<i>pron.</i>		<i>LSB</i>	Sitzungsberichte der Sächsischen Akademie	<i>mythol.</i>	Mythologie, mythologisch
<i>ggs.</i>	Gegensatz	<i>intrans.</i>	intransitiv		der Wissenschaften zu Leipzig (früher:	<i>n</i>	nach (vor Belegdatum)
<i>gl.</i>	Glossar(ium), Glosse	<i>ir.</i>	irisch		Berichte über die Verhandlungen der	<i>n.</i>	neu, novus
<i>gleichbe</i>	gleichbedeutend	<i>isl.</i>	isländisch		Sächsischen Gesellschaft [bzw. Akademie]	<i>n.</i>	Neutrum (in Stellung hinter dem Substantiv)
<i>d.</i>		<i>i. s. v.</i>	im Sinne von		der Wissenschaften zu Leipzig),	<i>n.</i>	Nominativ (in kombinierten Angaben z
<i>got.</i>	gotisch	<i>it.</i>	italienisch		philologisch-historische Klasse		Flexion)
<i>Gött.</i>	Göttingen	<i>iur.</i>	iuris	<i>Lüb.</i>	Lübeck	<i>nachtr.</i>	Nachtrag
<i>gr(ch).</i>	griechisch	<i>i. w. s.</i>	im weiteren Sinne	<i>lux.</i>	luxemburgisch	<i>nat.</i>	Nationalausgabe
<i>gramm.</i>	Grammatik, grammatisch	<i>-j.</i>	-jährig	<i>LV</i>	Bibliothek des Literarischen Vereins in	<i>nbf.</i>	Nebenform
<i>Greifsw.</i>	Greifswald	<i>jb.</i>	Jahrbuch		Stuttgart	<i>ncl.</i>	Nomenclator
<i>GRM</i>	Germanisch-Romanische Monatsschrift	<i>jber.</i>	Jahresbericht	<i>M</i>	Mitte (vor Belegdatum)	<i>nd-</i>	nieder- (bei Sprachbezeichnungen)
<i>GWB</i>	Goethe-Wörterbuch	<i>jg.</i>	Jahrgang	<i>m-</i>	mittel- (bei Sprachbezeichnungen)	<i>nd.</i>	niederdeutsch
<i>-h.</i>	-haft	<i>jh.,-e.,-</i>	Jahrhundert, -e, -en, -s	<i>m.</i>	Maskulinum (in Stellung hinter dem	<i>ndän.</i>	neudänisch
<i>-h.</i>	-heim (in Ortsnamen)	<i>en., -s.</i>			Substantiv)	<i>ndr.</i>	Neudruck
<i>h</i>	Jahrhunderthälfte (vor Belegdatum)	<i>jidd.</i>	jiddisch	<i>ma.</i>	Mittelalter	<i>ne.</i>	neuenglisch
<i>h.</i>	Heft	<i>jmd., -</i>	jemand, -em, -en, -es	<i>mähr.</i>	mährisch	<i>NED</i>	A New English Dictionary (Murray)
<i>Hann.</i>	Hannover	<i>m., -n., -</i>		<i>mal.</i>	mittelalterlich	<i>neutr.</i>	Neutrum
<i>hd.</i>	hochdeutsch	<i>s.</i>		<i>mask.</i>	Maskulinum	<i>n. f.</i>	neue Folge
<i>hdb.</i>	Handbuch	<i>jub.</i>	Jubiläumsausgabe (als	<i>math.</i>	Mathematik, mathematisch	<i>nfrz.</i>	neufranzösisch
<i>hdlex.</i>	Handlexikon		Ausgabenkennzeichnung)	<i>md.</i>	mitteldeutsch	<i>ngr(ch).</i>	neugriechisch
<i>hdwb.</i>	Handwörterbuch	<i>jüng.</i>	jünger	<i>mda.,md</i>	Mundart, -en	<i>nhd.</i>	neuhochdeutsch
<i>hebr.</i>	hebräisch	<i>jur.</i>	juris, juristisch	<i>aa.</i>		<i>nl.</i>	niederländisch
<i>hess.</i>	hessisch	<i>kal.</i>	Kalender	<i>mdal.</i>	mundartlich	<i>nlat.</i>	neulateinisch
<i>hg.</i>	Herausgeber, herausgegeben	<i>kap.</i>	Kapitel	<i>mdawb.,</i>	Mundartwörterbuch, -bücher	<i>nnd.</i>	neuniederdeutsch
<i>hist.</i>	Historia, Historie, historisch	<i>kärnt.</i>	kärntisch	<i>mdawbb</i>		<i>nnl.</i>	neuniederländisch
<i>hl.</i>	heilig	<i>kath.</i>	katholisch	<i>.</i>		<i>nnorw.</i>	neunorwegisch
<i>HND</i>	Neudrucke deutscher Literaturwerke des	<i>kde.</i>	Kunde	<i>me.</i>	mittelenglisch	<i>nom.</i>	Nominativ
	XVI. und XVII. Jahrhunderts (Halle)	<i>kelt.</i>	keltisch	<i>meckl.</i>	mecklenburgisch	<i>norw.</i>	norwegisch
<i>holst.</i>	holsteinisch	<i>kl.</i>	klein	<i>med.</i>	Medizin, medizinisch	<i>nov.</i>	Novelle
<i>HRG</i>	Handwörterbuch zur deutschen	<i>komp.</i>	Komparativ	<i>MED</i>	Middle English Dictionary	<i>ns.</i>	niedersächsisch
	Rechtsgeschichte	<i>konj.</i>	Konjunktion	<i>mem.</i>	Memoiren	<i>nschwed</i>	neuschwedisch
<i>hs., hss.</i>	Handschrift, Handschriften	<i>konj.</i>	Konjunktiv	<i>meteorol</i>	Meteorologie, meteorologisch	<i>.</i>	
<i>HSB</i>	Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie	<i>Konst.</i>	Konstanz	<i>.</i>		<i>num.</i>	Numerale
	der Wissenschaften, philosophisch-	<i>konv.</i>	Konversationslexikon	<i>MF</i>	Des Minnesangs Frühling	<i>ob-</i>	ober- (bei Sprachbezeichnungen)
	historische Klasse	<i>(-)lex.</i>		<i>mfrk.</i>	mittelfränkisch	<i>obd.</i>	oberdeutsch
<i>hzgt.</i>	Herzogtum	<i>korr.</i>	Korrespondenz	<i>MGH</i>	Monumenta Germaniae historica	<i>obfrk.</i>	oberfränkisch
<i>id.</i>	Idiotikon	<i>1.</i>	lies	<i>MGP</i>	Monumenta Germaniae paedagogica	<i>obs.</i>	obersächsisch
<i>idg.</i>	indogermanisch	<i>-1.</i>	-lich	<i>mhd.</i>	mittelhochdeutsch	<i>oecon.</i>	Oeconomia
<i>i. e. s.</i>	im engeren Sinne	<i>la., laa.</i>	Lesart, Lesarten	<i>mitt.</i>	Mitteilung	<i>ODS</i>	Ordbog over det danske sprog
<i>IF</i>	Indogermanische Forschungen	<i>langob.</i>	langobardisch	<i>mlat.</i>	mittellateinisch	<i>ökon.</i>	Ökonomie, ökonomisch
<i>imp.</i>	Imperativ	<i>lat.</i>	lateinisch	<i>mnd.</i>	mittelniederdeutsch	<i>ofrk.</i>	ostfränkisch
<i>imperf.</i>	Imperfekt	<i>Leipz.</i>	Leipzig	<i>mnl.</i>	mittelniederländisch	<i>ofrs.</i>	ostfriesisch

Abk.	Erklärungen	Abk.	Erklärungen	Abk.	Erklärungen	Abk.	Erklärungen
<i>o.j.</i>	ohne Jahr	<i>refl.</i>	reflexiv	<i>sprichw.</i>	Sprichwort	<i>v</i>	vor (vor Belegdatum)
<i>omd.</i>	ostmitteldeutsch	<i>refl.pron</i>	Reflexivpronomen	<i>-sprl.</i>	-sprachlich	<i>v.</i>	Vers
<i>o. o. (u. j.)</i>	ohne Ort (und Jahr)	<i>.</i>		<i>-st.</i>	-stadt, -stätt, -stedt (in Ortsnamen)	<i>v.</i>	von
<i>op.</i>	Opus, Opera	<i>reg.</i>	Register	<i>st.</i>	sanct, sanctus, sankt	<i>va.</i>	Volksausgabe (als Ausgabenkennzeichnung)
<i>or.</i>	Original	<i>rel.</i>	Religion, religiös	<i>st.</i>	stark (vor grammatischem Terminus)	<i>var.</i>	Variante
<i>ordb.</i>	Ordbok	<i>rel.pron.</i>	Relativpronomen	<i>stud.</i>	Studie, Studium	<i>vb.</i>	Verb
<i>ordn.</i>	Ordnung	<i>rev.</i>	Revolution	<i>Stuttg.</i>	Stuttgart	<i>ver.</i>	Verein
<i>OSS</i>	Ordbok över svenska språket	<i>rhein.</i>	rheinisch	<i>s. u.</i>	siehe unten	<i>verf.</i>	Verfassung
<i>öst.</i>	österreichisch	<i>rhfrk.</i>	rheinfränkisch	<i>subst.</i>	Substantiv	<i>verh.</i>	Verhandlung
<i>päd.</i>	Pädagogik, pädagogisch	<i>rip.</i>	riparisch	<i>superl.</i>	Superlativ	<i>verm.</i>	vermischt
<i>part.</i>	Partizip	<i>rom.</i>	Roman	<i>suppl.</i>	Supplement	<i>veröff.</i>	Veröffentlichung
<i>part.adj.</i>	Partizipialadjektiv	<i>rom.</i>	romanisch	<i>s. v.</i>	sub voce	<i>verordn.</i>	Verordnung
<i>pass.</i>	Passiv	<i>Rost.</i>	Rostock	<i>svw.</i>	soviel wie	<i>vers.</i>	Versuch
<i>PBB</i>	Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, begründet von Paul und Braune (Halle), (Tübingen)	<i>rotw.</i>	rotwelsch	<i>syn.</i>	Synonym, synonym	<i>vgl.</i>	vergleiche
<i>(H.), (T.)</i>		<i>rumän.</i>	rumänisch	<i>t.</i>	deutsch	<i>voc.</i>	Vocabularius
<i>perf.</i>	Perfekt	<i>russ.</i>	russisch	<i>terminol</i>	Terminologie, terminologisch	<i>voc. opt.</i>	Vocabularius optimus
<i>pers.</i>	Person	<i>-s.</i>	-sam	<i>.</i>		<i>voc. rer.</i>	Vocabularius rerum
<i>pers.pro n.</i>	Personalpronomen	<i>s.</i>	sämtlich	<i>technol.</i>	Technologie, technologisch	<i>vok.</i>	Vokabular
<i>phänom enol.</i>	Phänomenologie	<i>s.</i>	Seite	<i>term.</i>	Terminus technicus	<i>vok.</i>	Vokativ
<i>philol.</i>	Philologie, philologisch	<i>s.</i>	siehe	<i>techn.</i>		<i>vorr.</i>	Vorrede
<i>philos.</i>	Philosophie, philosophisch	<i>s. a.</i>	siehe auch	<i>tgb.</i>	Tagebuch	<i>votr.</i>	Vortrag
<i>phraseol</i>	Phraseologie, phraseologisch	<i>samml.</i>	Sammlung	<i>theol.</i>	Theologia, Theologie, theologisch	<i>vorw.</i>	Vorwort
<i>.</i>		<i>sansk.</i>	Sanskrit, sanskritisch	<i>thes.</i>	Thesaurus	<i>vulg.</i>	Vulgata
<i>physiol.</i>	Physiologie, physiologisch	<i>sat.</i>	Satire, satirisch	<i>thür.</i>	thüringisch	<i>vulglat.</i>	vulgärlateinisch
<i>pl.</i>	Plural (in kombinierten Angaben zur Flexion)	<i>schles.</i>	schlesisch	<i>tirol.</i>	tirolisch	<i>v. u. z.</i>	vor unserer Zeitrechnung
<i>plur.</i>	Plural	<i>schlesw.</i>	schleswigisch	<i>TND</i>	Neudrucke deutscher Literaturwerke (Tübingen)	<i>W.</i>	Weimar (als Ausgabenkennzeichnung)
<i>poln.</i>	polnisch	<i>schr.</i>	Schrift	<i>trans.</i>	transitiv	<i>w.</i>	Werk
<i>pomm.</i>	pommersisch	<i>schw.</i>	schwach (vor grammatischem Terminus)	<i>tschech.</i>	tschechisch	<i>wb., wbb.</i>	Wörterbuch, -bücher
<i>port.</i>	portugiesisch	<i>schwäb.</i>	schwäbisch	<i>TSM</i>	Texte des späten Mittelalters	<i>WDG</i>	Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache
<i>poss.pro n.</i>	Possessivpronomen	<i>schwed.</i>	schwedisch	<i>Tüb.</i>	Tübingen	<i>weist.</i>	Weistum
<i>präd.</i>	Prädikat, prädikativ	<i>schweiz.</i>	schweizerisch	<i>türk.</i>	türkisch	<i>westf.</i>	westfälisch
<i>präp.</i>	Präposition	<i>script.</i>	Scriptores rerum	<i>u</i>	um (vor Belegdatum)	<i>Wiesb.</i>	Wiesbaden
<i>präs.</i>	Präsens	<i>rer.</i>		<i>u-</i>	unter- (bei Sprachbezeichnungen)	<i>wiss.</i>	Wissenschaft, wissenschaftlich
<i>prät.</i>	Präteritum	<i>s. d.</i>	siehe dort	<i>u.</i>	und	<i>WLV</i>	Schriften des Literarischen Vereins in Wien
<i>pred.</i>	Predigt	<i>serb.</i>	serbisch	<i>u. a.</i>	und andere	<i>wmd.</i>	westmitteldeutsch
<i>preuß.</i>	preußisch	<i>serbokr.</i>	serbokroatisch	<i>u. ä.</i>	und ähnlich	<i>WND</i>	Wiener Neudrucke
<i>progr.</i>	Programm	<i>sg.</i>	Singular (in kombinierten Angaben) zur Flexion	<i>übertr.</i>	übertragen	<i>WNT</i>	Woordenboek der Nederlandsche Taal
<i>prom(p)t</i>	Prom(p)tuarium	<i>siebenb.</i>	siebenbürgisch	<i>u. dgl.</i>	und dergleichen	<i>WSB</i>	Worterbuch der deutschen Gegenwartssprache
<i>.</i>		<i>sing.</i>	Singular	<i>ukrain.</i>	ukrainisch	<i>weist.</i>	Weistum
<i>pron.</i>	Pronomen	<i>skand.</i>	skandinavisch	<i>unbest.</i>	unbestimmter Artikel	<i>westf.</i>	westfälisch
<i>prot.</i>	protestantisch	<i>slaw.</i>	slawisch	<i>art.</i>		<i>Wiesb.</i>	Wiesbaden
<i>prov.</i>	provenzalisch	<i>s. o.</i>	siehe oben	<i>ungar.</i>	ungarisch	<i>wiss.</i>	Wissenschaft, wissenschaftlich
<i>ps.</i>	Psalm	<i>son.</i>	Sonett	<i>unterr.</i>	Unterricht	<i>WLV</i>	Schriften des Literarischen Vereins in Wien
<i>psychol.</i>	Psychologie, psychologisch	<i>sorb.</i>	sorbisch	<i>unters.</i>	Untersuchung	<i>wmd.</i>	westmitteldeutsch
<i>qu.</i>	Quelle	<i>soz.</i>	sozial	<i>u. ö.</i>	und öfter	<i>WND</i>	Wiener Neudrucke
<i>ref.</i>	Reform, Reformatio(n)	<i>soziol.</i>	Soziologie, soziologisch	<i>urgerm.</i>	urgermanisch	<i>WNT</i>	Woordenboek der Nederlandsche Taal
		<i>sp.</i>	Spalte	<i>urk.</i>	Urkunde	<i>WSB</i>	Worterbuch der deutschen Gegenwartssprache
		<i>sp.</i>	Spiel	<i>urkb.</i>	Urkundenbuch	<i>weist.</i>	Weistum
		<i>span.</i>	spanisch	<i>usw.</i>	und so weiter	<i>westf.</i>	westfälisch
		<i>spr.</i>	Sprache	<i>u. z.</i>	unserer Zeitrechnung	<i>Wiesb.</i>	Wiesbaden

<i>zfdspr.</i>	Zeitschrift für deutsche Sprache	<i>zfmddf.</i>	Zeitschrift für Mundartforschung	<i>ztg.</i>	Zeitung	<i>zw.</i>	zwischen
<i>zfdwf.</i>	Zeitschrift für deutsche Wortforschung	<i>zj.</i>	zum Jahre (vor Belegdatum)	<i>Zür.</i>	Zürich		
<i>zfgObrh.</i>	Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins	<i>zool.</i>	Zoologie, zoologisch	<i>zusb.</i>	Zusammenbildung		
<i>zf(h)dm</i>	Zeitschrift für (hoch)deutsche Mundarten	<i>zs.</i>	Zeitschrift	<i>zusr.</i>	Zusammenrückung		
<i>daa.</i>		<i>z. t.</i>	zum Teil	<i>zuss.</i>	Zusammensetzung		